Programmieren II: Java

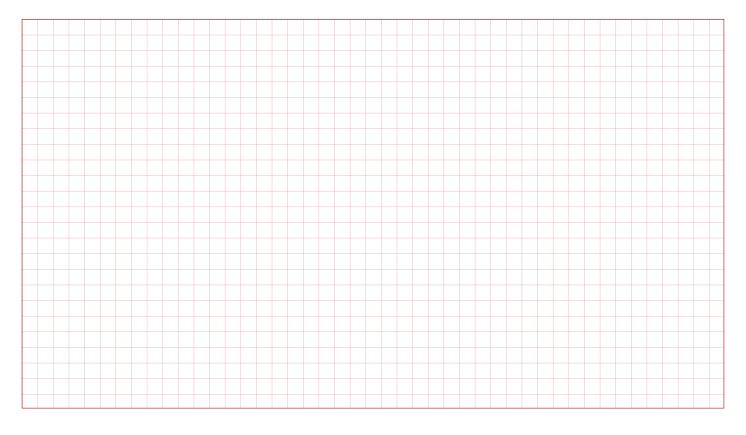
Grundlagen der Objektorientierung in Java

Prof. Dr. Christopher Auer

Sommersemester 2024



l8. März 2024 (2024.1)



Objektorientierung und UML

Klassen, Objekte und Referenzen

Konstruktoren

Datenkapselung

Unveränderliche Klasse

Klassenvariablen und -Methoden

Enumerationen

Kopieren

Identität und Gleichheit

Dokumentation mit javadoc

Notizen



Objektorientierung und UML Warum Objektorientierung? UML



Objektorientierung und UML Warum Objektorientierung?



Warum Objektorientierung?

► Aufgabe eines Softwareentwicklers



- ► Probleme der realen Welt bestehen aus...
 - ▶ Objekten: Personen, Produkte, Prozesse, . . .
 - ▶ Beziehungen zwischen Objekten: Person "arbeitet in" Organisation, Produkt "besteht aus" Teilen, Prozess "besteht aus" Schritten, . . .
 - ► Verhalten von Objekten: Person "verlässt" Organisation, Produkt "wird erstellt", Prozess "wird durchgeführt"
- ► Modellierung in prozeduralen Programmiersprachen (z.B. C) durch
 - ► (Einfache) Datenstrukturen
 - **▶** Unterprogramme
- ► Abbildung von Problemen der realen Welt ist schwierig



Darum Objektorientierung!

- ➤ Zentrales Element der Objektorientierten Programmierung (OOP) ist das Objekt, es hat...
 - eine Identität: ist eindeutig und unveränderlich
 - einen Zustand: Attribute und Beziehungen zu anderen Objekten
 - ▶ ein Verhalten: das z.B. den Zustand verändern kann
- ► Eine Klasse ist eine Schablone ("template") für Objekte mit
 - ▶ gleicher Zusammensetzung an Attributen
 - ► gleicher Definition des Verhaltens

Person	
- name : String	
- lastName : String	
+ getFullName(): String	

► Objekte einer Klasse nennt man auch Instanzen ("instances")



Darum Objektorientierung!

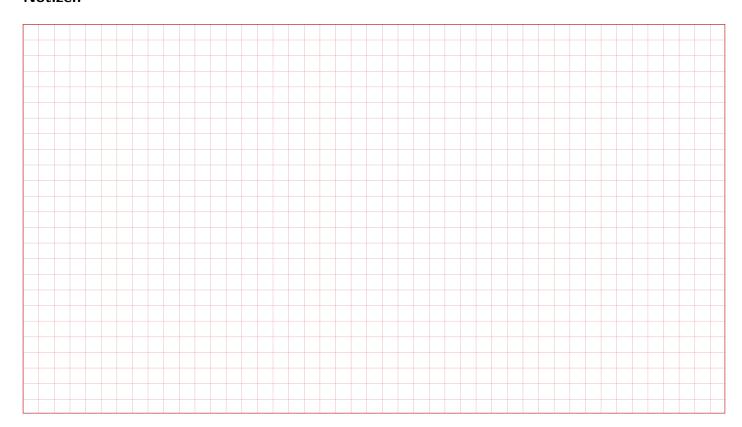
- ▶ OOP ermöglicht das direkte Modellieren von Dingen der realen Welt
- ► Wichtige Eigenschaften der OOP
 - ► Kapselung: Daten eines Objekts können nur über Schnittstelle (Methoden) verändert werden
 - ► Vererbung: Klassen und ihr Verhalten können spezialisiert werden (Wiederverwendbarkeit)
 - ► Polymorphie: Gleiche Schnittstelle, führt je nach dahinterliegender Implementierung, zu unterschiedlichem Verhalten

Person

- name : String
- lastName : String
- + fullName(): String

Employee

- salary : Money
- position : String
- + getSalary(): Money
- + getPosition(): String
- + fullName(): String



Objektorientierung und UML UML



UML

- ► UML: "Unified Modeling Language"
- ► Vereinheitlichte (grafische) Modellierungssprache zur Softwareentwicklung
- ► Diagrammtypen (Auswahl)
 - ► Klassendiagramme: Klassen und ihre Beziehungen
 - ► Use-Case-Diagramme: Interaktion von Nutzer mit Software
 - ► Sequenzdiagramme
- ► Hier vor allem Klassendiagramme

Klassenname

attribut1 : Typ1attribut2 : Typ2

+ methode1(argA : TypA): TypB

+ methode2(): void

Person

- name : String
- father : Person
- mother : Person

+ getFather(): Person
+ getMother(): Person

+ talk(): String



UML: Instanzen (Objekte)

tywin: Person

- name = "Lannister, Tywin"
- father = **null**
- mother = null
- + getFather(): Person
- + getMother(): Person
- + talk(): String

jaime: Person

- name = "Lannister, Jaime"
- father = tywin
- mother = joanna
- + getFather(): Person
- + getMother(): Person
- + talk(): String

cersei: Person

- name = "Lannister, Cersei"
- father = tywin
- mother = joanna
- + getFather(): Person
- + getMother(): Person
- + talk(): String

joffrey: Person

- name = "Lannister, Joffrey"
- father = jaime
- mother = cersei
- + getFather(): Person
- + getMother(): Person
- + talk(): String

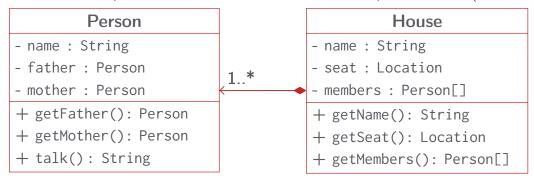
Notizen



Τ,

Assoziation, Aggregation, Komposition

- Assoziationen beschrieben die Beziehungen zwischen Objekten
- Für "besteht aus"-Beziehungen:
 - ► Aggregation: Teile können für sich existieren (Reifen am Auto)
 - ► Komposition: Teile machen nur in der Komposition Sinn (Räume in Gebäuden)



Notizen



Vererbung

Vererbung wird durch einen weißen Pfeil dargestellt

Person

name : Stringfather : Person

- mother : Person

+ getFather(): Person
+ getMother(): Person

+ talk(): String

Knight

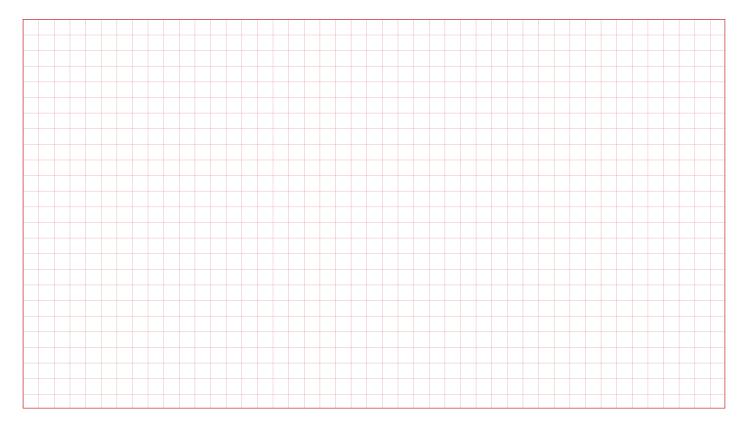
- title : String

- joustVictories : int

+ getJoustVictories(): int

+ fight(other : Knight): boolean
+ joust(other : Knight): boolean

Notizen



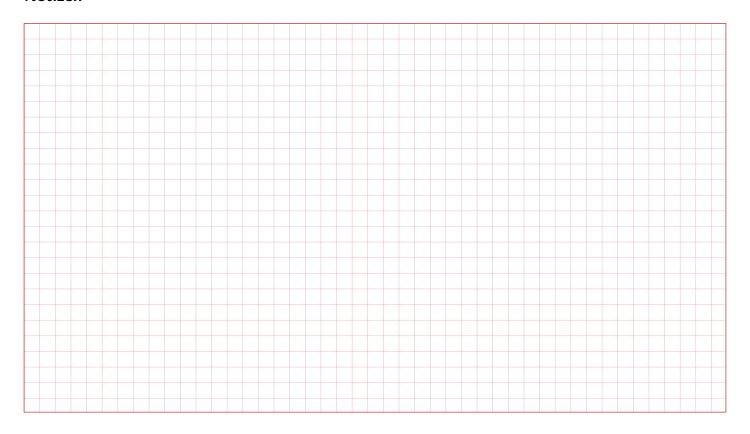
Klassen, Objekte und Referenzen

Klassen

Referenzen und Instanzen

Attribute einer Klasse: Objektvariablen

Notizen



Klassen, Objekte und Referenzen Klassen

Notizen



1.

Beispiel: Point2D

ightharpoonup Point2D modelliert einen Punkt im \mathbb{Z}^2

Point2D - x : int - y : int + Point2D(x : int, y : int) + Point2D() + Point2D(other : Point2D) + getX() : int + setX(x : int) + getY() : int + setY(y : int) + set(x : int, y : int) + move(dx : int, dy : int) + distance(p : Point2D): double

J	/			
1				
		(2	, 3)	
			, , ,	
				V
				X

► Implementierung: 🗅 shapes/Point2D.java

Notizen



1!

Bestandteile der Klasse

► Name: Point2D

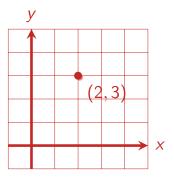
► Attribute: *x*- und *y*-Koordinate

► Operationen:

Konstruktoren: Initialisieren Objekt
 Getter/Setter: Modifizieren Attribute
 Abfragen: z.B. Distanz-Berechnung

► Point2D stellt Prototypen für konkrete Punkte dar

► Wie verwendet man Point2D?

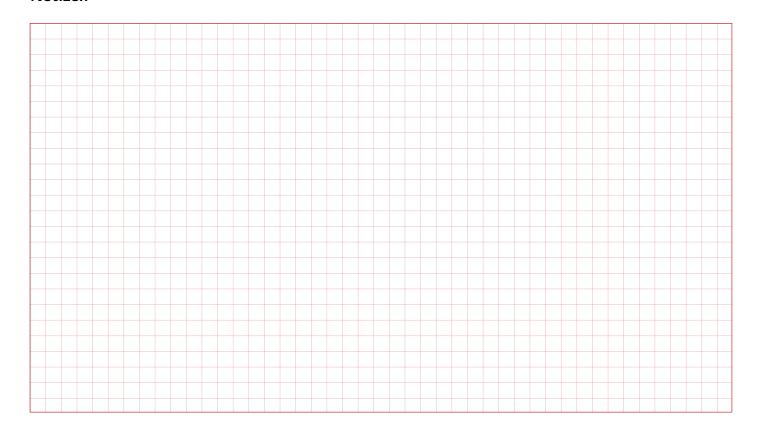


Notizen



Klassen, Objekte und Referenzen Referenzen und Instanzen

Notizen



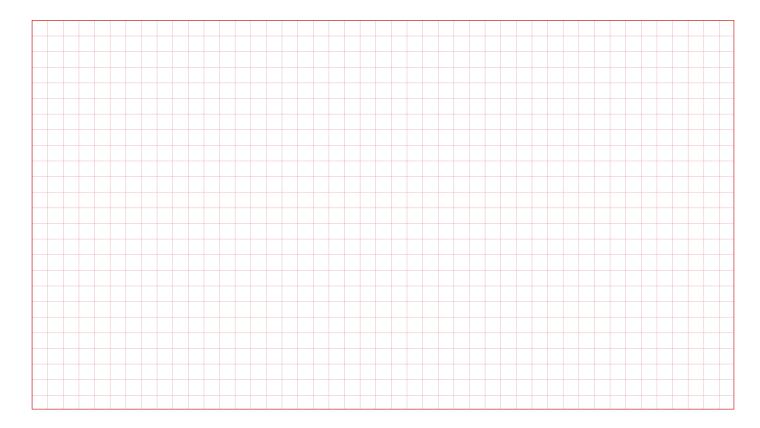
Instanzen und Referenzen

Point2D p = new Point2D(2,3);

- ▶ new-Operator
 - ► Unärer Operator mit Klassenname als Argument
 - Operation
 - 1. Reserviert Speicher und erstellt Instanz/Objekt
 - 2. Ruft passenden Konstruktor auf
 - 3. Gibt Referenz auf erstelltes Objekt zurück
- ► Referenz Point2D p
- ► Zur Erinnerung: Referenz beinhaltet
 - ► Zeiger auf Speicherbereich
 - ► Typinformationen
- ▶ p ist Referenzvariable die auf erstellte Instanz verweist

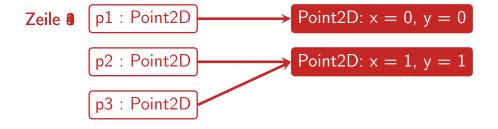


Notizen

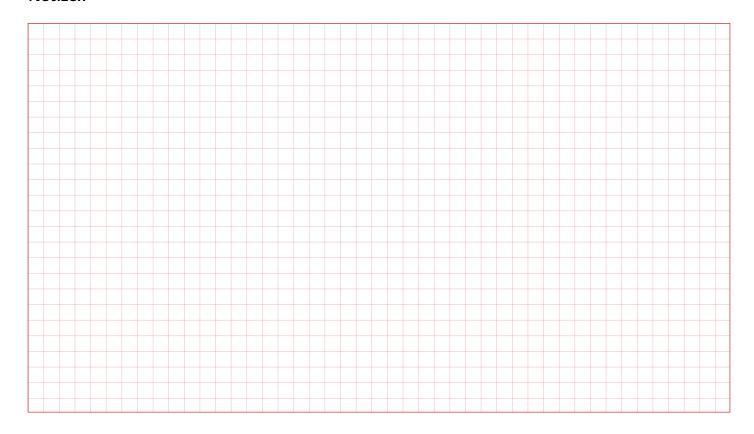


Beispiel: Referenzen

```
1
    runReferencesExample
 2
   Point2D p1, p2, p3;
 3
   p1 = new Point2D(0,0);
 4
   p2 = new Point2D(0,1);
 6
   System.out.printf("Distanz: %f%n", p1.distance(p2));
 8
   p3 = p2;
 9
   p3.set(1,1);
11
   System.out.printf("Distanz: %f%n", p1.distance(p2));
                                                                                    🗅 References.java
```



Notizen



Referenzen vs. primitive Typen

```
Point2D p1, p2;
p1 = new Point2D(1,2);
p2 = p1;
```

```
double x, y;
x = 3.1415;
y = x;
```

```
p1 : Point2D Point2D: ...
```

```
x = 3.1415
```

y = 3.1415

- ► Bei Zuweisungen wird der Inhalt kopiert
 - ► Primitive Typen: Wert (z.B. 3.1415)
 - ► Referenzen: Verweis auf die Instanz
- ► Zwei Referenzen sind gleich, wenn sie auf die dieselbe Instanz verweisen

```
p1 = p2;

if (p1 == p2 ) // true

// ...
```

Notizen



Vergleichen von Referenzvariablen

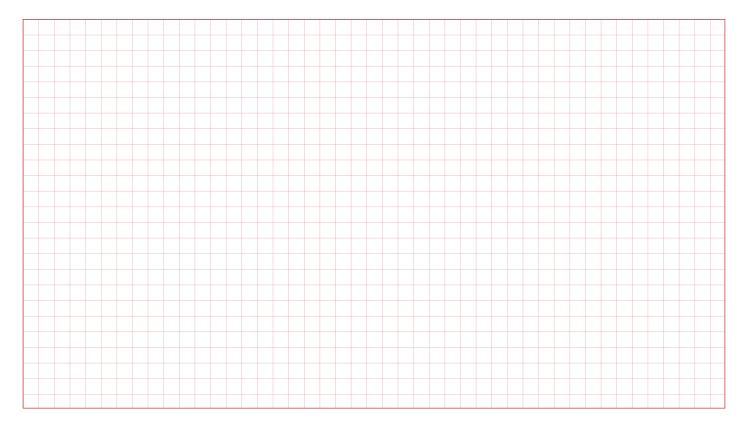
🗅 References.java

Frage: Was ist die Ausgabe?

```
p1 == p2: false
p1 == p2: true
```

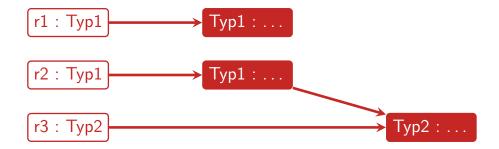
- ► Erste Ausgabe (p1 != p2)
 - ▶ p1 und p2 verweisen auf unterschiedliche Instanzen
 - ► Attribute der Instanzen sind (zufälligerweise) wertgleich
- Zweite Ausgabe (p1 == p2)
 - ▶ p1 und p2 verweisen auf die dieselbe Instanz
- ► Später: Wertvergleich von Instanzen

Notizen



Einschub: Speicherverwaltung in Java

- ► Bei new reserviert JVM Speicher im "heap"
- ► Kein free/delete und keine Desktrutoren
- ► Wie wird Speicher wieder freigegeben?
- ► "Garbage Collector" (GC)
 - ► Gibt Speicher nicht mehr referenzierter Objekte frei
 - ► Wird automatisch von JVM ausgeführt
 - ► Expliziter Aufruf mit ☑ System.gc();
- ▶ Beispiel



Notizen



Spezielle Referenzen

- ▶ null
 - ► Typenlos: Kann jeder Referenzvariable zugewiesen werden
 - ► Erzeugt bei Zugriffen eine ☑ NullPointerException
 - z.B. zur Initialisierung von Referenzvariablen
 - ► Beispiel

```
Point2D p = null;
p.setX(0);
```

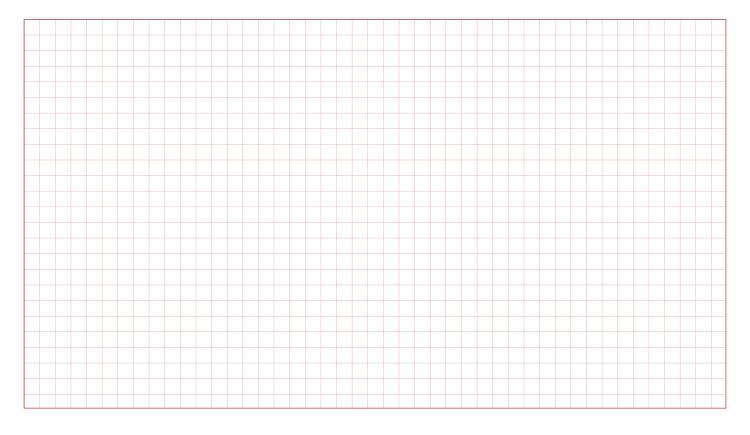
Fehler: ☑ NullPointerException

- this
 - ► Referenz auf aktuelles Objekt (meist optional)
 - Beispiel

```
public void move(int dx, int dy){
  this.x += dx;
  this.y += dy;
}
```

▶ super: Referenz auf Instanz der Basisklasse (später)

Notizen



Zugriff auf Attribute und Methoden

- ► Punkt-Operator (schon oft verwendet)
- ► Methodenzugriff

```
var p = new Point2D(0,0);
p.move(1,1);
```

- ► Attributzugriff
 - ► Neue Methode in Point2D

```
public void move(Point2D other){
  this.x += other.x;
  this.y += other.y;
}
```

- ► Hinweis: x/y sind **private**, Zugriff in Point2D aber möglich
- ► Prinzipiell auch schreibender Zugriff auf other möglich

```
public void evilMove(Point2D other){
  other.x = (int)(Math.random()*1000); // muahahaha...
  other.y = (int)(Math.random()*1000);
}
```

Notizen



Klassen, Objekte und Referenzen

Attribute einer Klasse: Objektvariablen

Notizen



2!

Objektvariablen

► Attribute der Klasse Point2D

```
private int x;
private int y;

Shapes/Point2D.java
```

► Zugriff in Methoden, wie auf lokale Variablen

```
public void move(final int dx, final int dy){
    x += dx;
    y += dy;
}

public void move(final int dx, final int dy){
    x += dx;
    y += dy;
}
```

Zugriff über this (meist optional, hier nicht)

```
public void setX(final int x) {
    this.x = x;
}
public void setX(final int x) {
    this.x = x;
}
```

Notizen

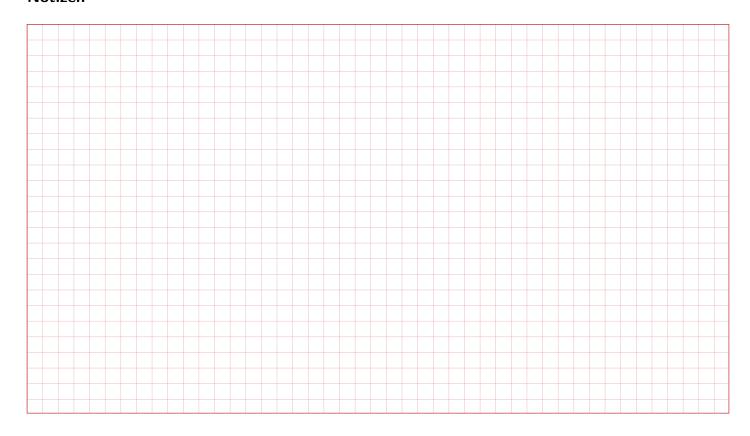


Objektvariablen vs. lokale Variablen

	Objektvariablen	Lokale Variablen
Speicherort	Неар	Stack
Sichtbarkeit	Modifier/Block	Block
Lebensdauer	Objekt	Methode/Block
Initialwert	definiert	nicht definiert

Datentyp	Initialwert
boolean	false
Numerisch	0
char	u0000
Referenz	null

Notizen



Verschattung von Objektvariablen

- ► Achtung: Variablennamen können verschattet werden
 - ► Durch Parameternamen

```
69  public void setX(final int x) {
70  this.x = x;
}
Chapter | Shapes | Point 2D. java
```

Eindeutigkeit durch this

► Durch lokale Variablen

```
public void setX(int newX){
  int x;
  x = newX;
}
```

- ► Lokalen Variablen verschattet Objektvariable
- Objektvariable bleibt unverändert
- Besser this verwenden: this.x = newX;
- Noch besser: anderen Bezeichner wählen

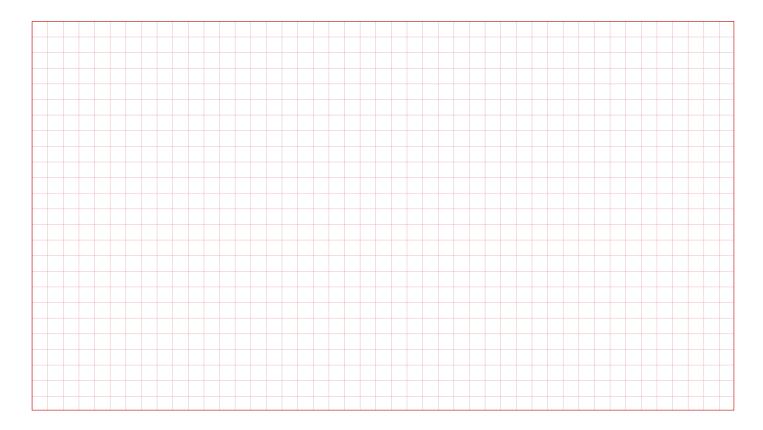
Notizen



Konstruktoren

Initialisierung und Default-Werte Verkettung von Konstruktoren Arten von Konstruktoren

Notizen



Aufgaben und Definition eines Konstruktors

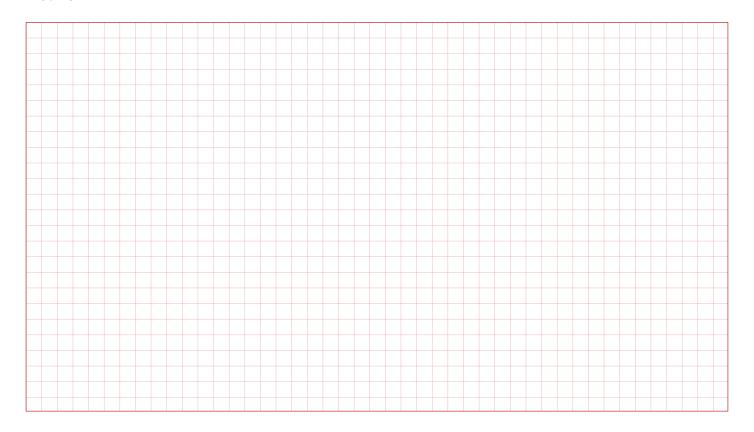
- ► Ein Konstruktor
 - bringt ein neu erstelltes Objekt in einen initialen, gültigen Zustand
 - ► kann über Parameter gesteuert werden
- ► Deklaration wie eine Methode ohne Rückgabeparameter

► Mit Parametern

```
public Point2D(final int x, final int y){
   set(x, y);
}

public Point2D(final int x, final int y){
   set(x, y);
}
```

Notizen



Default-Konstruktor

- ▶ Ist kein Konstruktor angegeben, implementiert Java einen Default-Konstruktor
 - ► Keine Parameter
 - ► Keine Anweisungen
- ► Beispiel

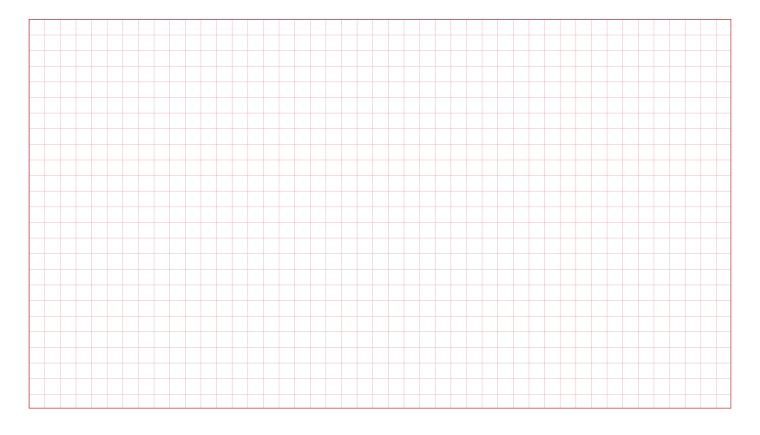
```
public class VeryEmptyClass{
}
```

beinhaltet implizit

```
public class VeryEmptyClass{
  public VeryEmptyClass(){
  }
}
```

- ► In diesem Fall behalten Objektvariablen ihre Default-Werte
- ► Was ist wenn andere Default-Werte gewünscht sind?

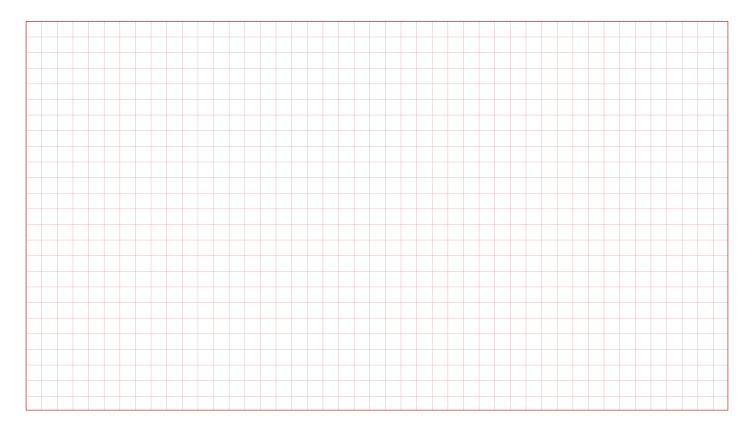
Notizen



Konstruktoren

Initialisierung und Default-Werte

Notizen

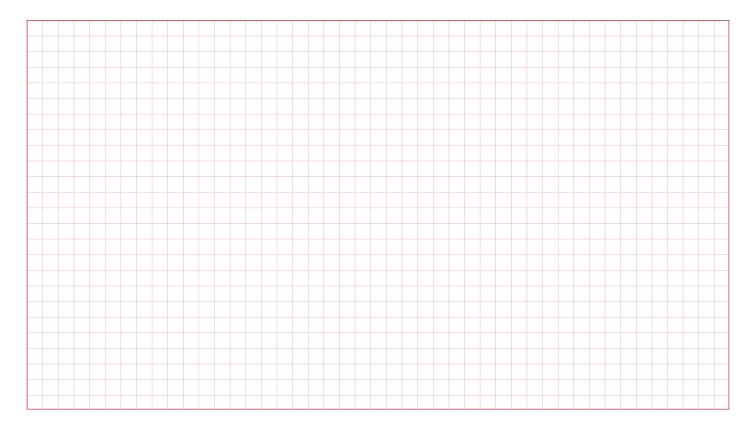


Initialisierung und Default-Werte

▶ Default-Werte können überschrieben werden:

```
4
    public class Greeter{
 5
      private String target = "World";
7
      public Greeter(){ }
9
      public Greeter(String target){
10
        this.target = target;
11
13
      public void greet(){
14
        System.out.printf("Hello %s!%n", target);
15
16
                                                                                    🗅 Greeter.java
```

Notizen



Initialisierung und Default-Werte

► Auch komplexere Ausdrücke und Methodenaufrufe erlaubt

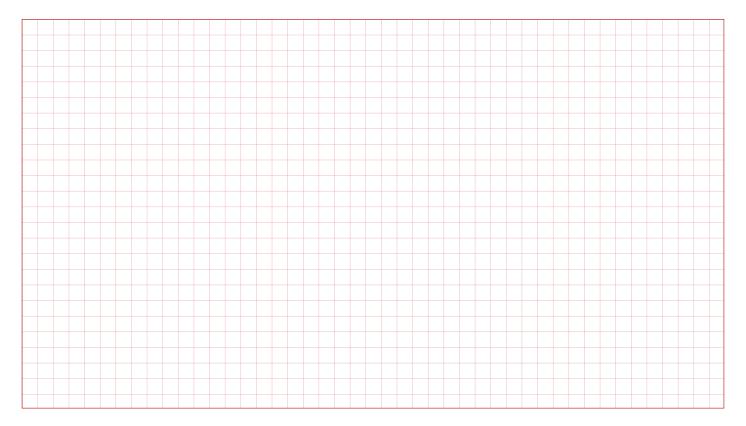
```
public class Greeter{
  private String target = System.getEnv("USERNAME");
  /* ... */
}
```

► Oder (unschön):

```
public class Greeter{
   private String target =
      (new Scanner(System.in)).nextLine();
   /* ... */
}
```

► Frage: Wann wird der Code ausgeführt?

Notizen

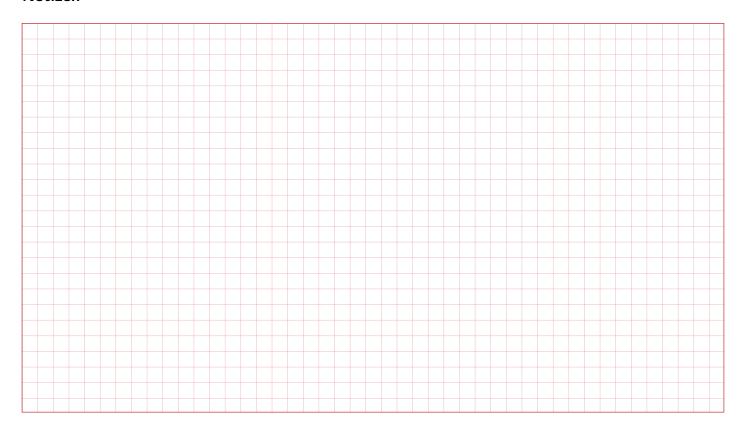


3.

Experiment I

```
public class NumberPrinter
 4
 5
     private double number = getRandomNumber();
 6
 8
     public NumberPrinter(){
 9
       System.out.println("NumberPrinter()");
10
     public NumberPrinter(double number){
12
13
       System.out.printf("NumberPrinter(%f)%n", number);
14
       this.number = number;
      }
15
17
     private double getRandomNumber(){
       System.out.println("getRandomNumber()");
18
19
       return 1000*Math.random();
20
     }
22
     public void printNumber(){
23
       System.out.printf("Number: %f%n", number);
```

Notizen

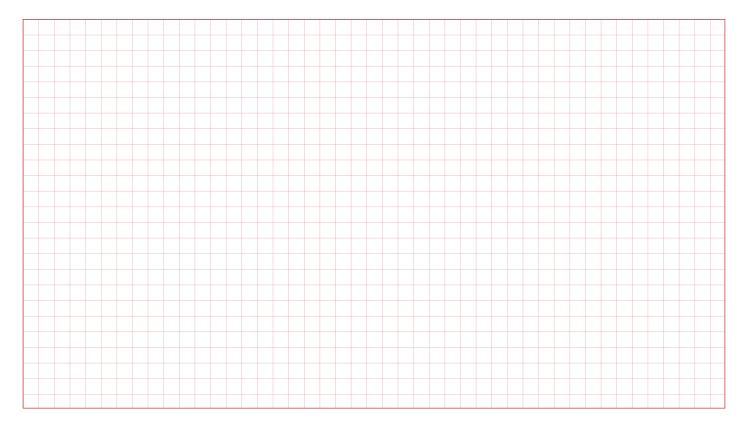


3!

Experiment II

24 | } 26 |}

🗅 NumberPrinter.java



Ergebnisse

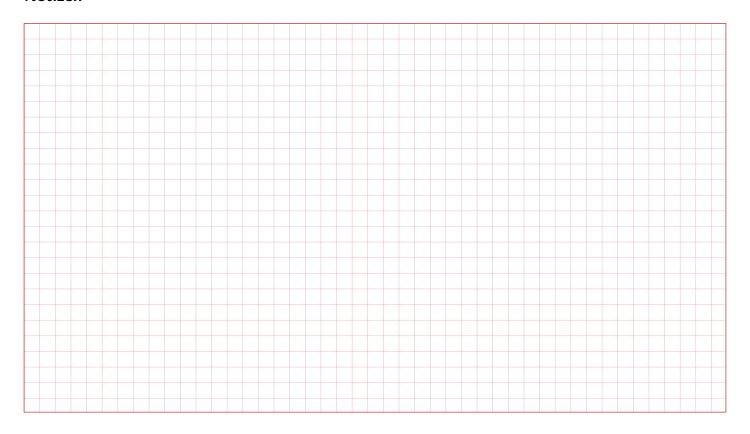
► Konstruktor NumberPrinter()

```
6
7
7     runNumberPrinterExample1
var numberPrinter = new NumberPrinter();
numberPrinter.printNumber();
Constructors.java
```

► Ausgabe

```
getRandomNumber()
NumberPrinter
Number: 681,660248
```

Notizen



Ergebnisse

► Konstruktor NumberPrinter(double number)

Ausgabe

```
getRandomNumber()
NumberPrinter(3,141500)
Number: 3,141500
```

► Ergebnis: Initialisierung wird immer vor dem Konstruktor aufgerufen

Notizen



Initializer

- ► Initializer: Alternative zu Initialisierung bei Deklaration
- ► Namenloser Block neben Attributen und Methoden

```
public class NumberPrinter{
  private double number;

  // Initializer
  {
    number = 1000 * Math.random();
   }
  /* ... */
}
```

- ► Wird ebenfalls vor dem Konstruktor ausgeführt
- ► Zur Übersichtlichkeit bei komplexeren Initialisierungen

Notizen



Konstruktoren

Verkettung von Konstruktoren

Notizen



Verkettung von Konstruktoren

- ► Konstruktoren können Konstruktoren über this aufrufen
- ► Beispiel Point2D
 - ► Konstruktor mit Initialwerten

```
35
    public Point2D(final int x, final int y){
36
     set(x, y);
37
                                                                         🗅 shapes/Point2D.java
```

► Konstruktor mit Default-Werten

```
18
   public Point2D() {
19
      this(0,0);
20
                                                                          🗅 shapes/Point2D.java
```

► Konstruktor mit anderem Punkt

```
public Point2D(Point2D other){
24
25
      this(other.getX(), other.getY());
26
                                                                        🗅 shapes/Point2D.java
```

Notizen



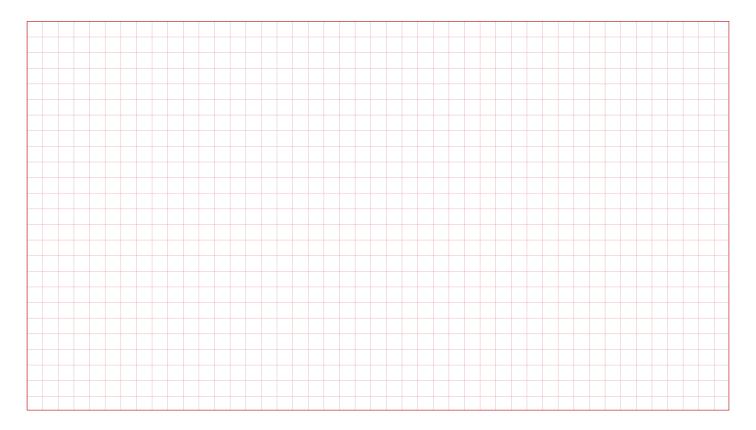
Verkettung von Konstruktoren

- ► Welcher Konstruktor wird aufgerufen?
- ► Gleiche Regeln wie bei Überladung von Methoden
- ► Achtung: Aufruf von Konstruktor muss erste Anweisung sein
- ► Nicht erlaubt

```
public Point2D(){
   System.out.println("Hello");
   this(0,0);
}
```

- ► Grund: Andere Konstruktoren können Konstruktor der Basisklasse aufrufen
- ▶ ... diese müssen immer zuerst ausgeführt werden

Notizen



Konstruktoren

Arten von Konstruktoren

Notizen



Arten von Konstruktoren

- ▶ Default-Konstruktor: Automatisch generiert wenn kein Konstruktor definiert
- ► Copy-Konstruktor: Kopiert Objekt gleichen Typs

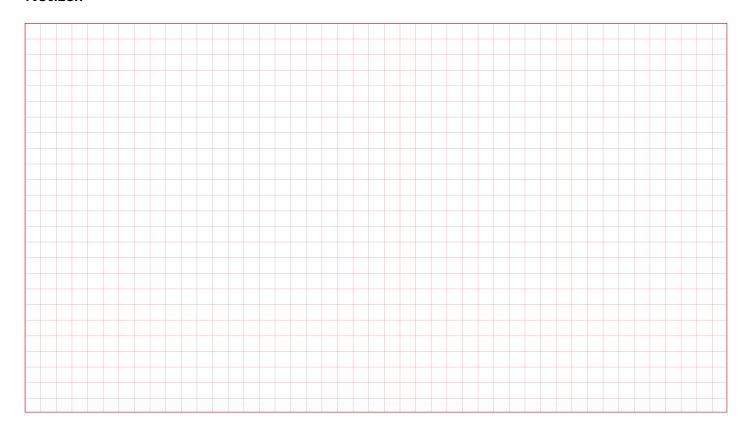
```
public Point2D(Point2D other){
   this(other.getX(), other.getY());
}

public Point2D(Point2D other){
   this(other.getX(), other.getY());
}
```

► Custom-Konstruktor: "alle anderen"

```
public Point2D(final int x, final int y){
    set(x, y);
}
public Point2D(final int x, final int y){
    set(x, y);
}
```

Notizen



4.

Datenkapselung

Beispiel: Die Klasse SimpleRectangle Allgemeines Konzept: Schnittstellenvertrag

-

Notizen



Datenkapselung

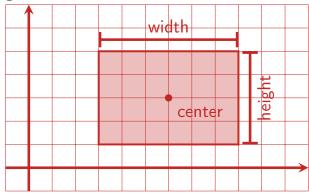
Beispiel: Die Klasse SimpleRectangle

Notizen



Die Klasse SimpleRectangle

► Die Klasse SimpleRectangle modelliert Rechtecke



► UML

SimpleRectangle

+ center : Point2D

+ width : int
+ height : int

+ getArea(): int

+ containsPoint(other : Point2D): \hookleftarrow

hoolean

Notizen



Beispiel: Die Klasse SimpleRectangle

```
5
    public class SimpleRectangle {
 6
      public Point2D center;
 7
      public int width;
      public int height;
 8
10
      public int getArea(){
11
        return width * height;
12
      }
14
      public boolean contains(Point2D point){
15
        int deltaX = point.getX() - center.getX();
        int deltaY = point.getY() - center.getY();
16
17
        return Math.abs(deltaX) <= width/2</pre>
          && Math.abs(deltaY) <= height/2;
18
19
      }
20
    }
                                                                       \square shapes/SimpleRectangle.java
```

Notizen



Verwendung von SimpleRectangle

► Beispiel 1:

```
Flaeche: -50
```

Notizen

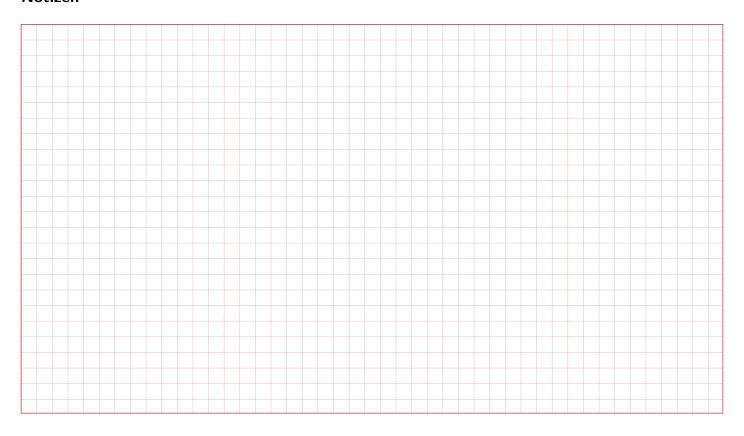


Verwendung von SimpleRectangle

► Beispiel 2:

```
java.lang.NullPointerException
```

Notizen



Datenkapselung

- ▶ Das Beispiel zeigt: Offener Zugriff auf Attribute verursacht
 - ► inkonsistente Zustände
 - ► Fehler
- ► Datenkapselung (auch Geheimnisprinzip)
 - ► Attribute gehen nur Klasse/Objekt etwas an
 - ► Zugriff erfolgt ausschließlich (indirekt) über Methoden
 - ▶ Denn: Methodenaufruf erhält konsistenten Zustand
- ► Weitere Vorteile
 - ► Attribute unabhängig von Schnittstelle
 - ► Attribute können geändert werden ohne Änderung der Schnittstelle

Notizen

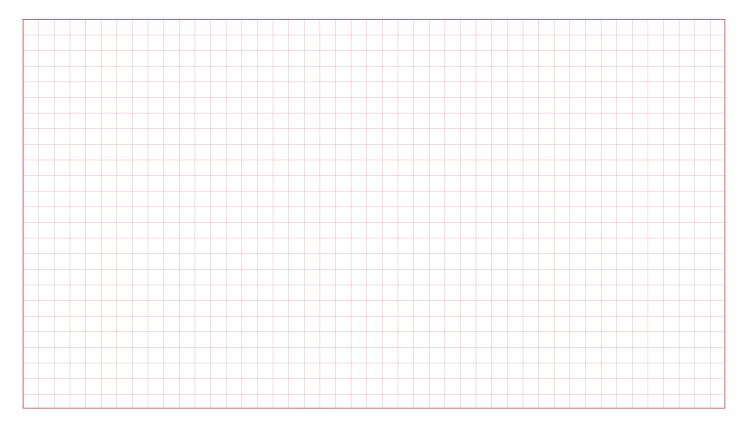


Geheimnisprinzip in Java

Wie wird das Geheimnisprinzip in Java realisiert?

- ► Konstruktoren/Initialisierung stellen gültigen Initialzustand her (schon gesehen)
- ▶ private schützt vor unerlaubtem Zugriff anderer Klassen
- ► Getter/Setter für kontrollierten Zugriff
- ► Unveränderliche Klassen (später)

Notizen



Geheimnisprinzip in Java

- ► Veränderbare Attribute sind nie public
 - ► meist **private**: Zugriff nur von Klasse
 - ► seltener **protected**: Zugriff nur in Hierarchie
 - ► fast nie Paket-sichtbar: Zugriff innerhalb des Pakets

SimpleRectangle - center : Point2D - width : int - height : int + SimpleRectangle(center : ← Point2D, width : int, height : int) + getArea(): int + containsPoint(other : Point2D): boolean

Aber wie greifen wir jetzt auf die Attribute zu?

Notizen



Getter/Setter

- ► Zugriff auf Attribute über Getter/Setter
 - ► Getter liefert Wert

```
public Typ getAttribut(){
  return attribut;
}
```

Kann von meisten IDEs generiert werden

► Setter setzt Wert

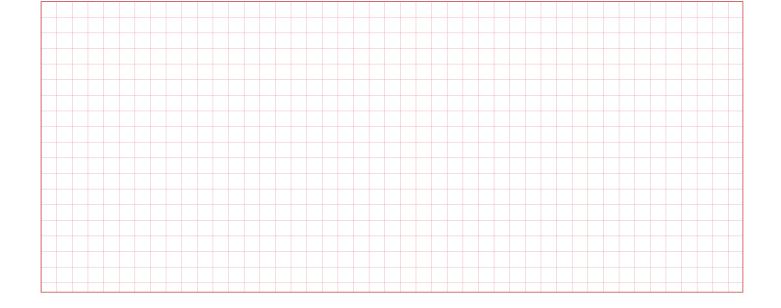
```
public void setAttribut(Typ attribut){
  if (Attribut ungültig)
    throw new IllegalArgumentException("Ungültig!");
  this.attribut = attribut;
}
```

Kann (bis auf Prüfung) auch von IDE generiert werden

- Nur Getter: "read-only"
- Prinzipiell kann jede Methode einer Klasse den Objektzustand ändern

Notizen

• Ein Vorwurf den ich Java oft gefallen lassen muss ist, dass sich viele Code-Teile oft wiederholen ("boilerplate code"), wie bspw. Getter und Setter. Zwar können diese Code-Teile oft von IDEs generiert werden, blähen aber den Quellcode oft auf und machen ihn unübersichtlich.



Getter/Setter

SimpleRectangle

- center : Point2D

- width : int
- height : int

 $+ \; \texttt{SimpleRectangle(center} : \leftarrow$

Point2D, width : int, height : int)

+ getArea(): int

+ containsPoint(other : Point2D): boolean

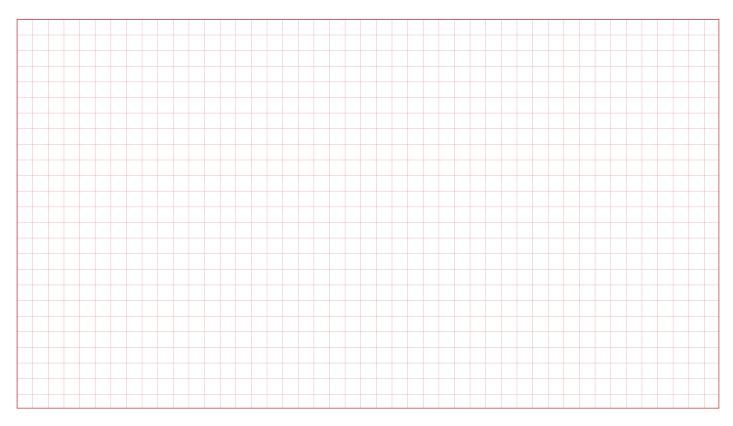
+ getCenter(): Point2D

+ setCenter(center : Point2D)

+ getWidth(): int
+ setWidth(int width)
+ getHeight(): int

+ setHeight(int height)

Notizen



Vorteile von Gettern/Settern

- ► Erhalt der Objektkonsistenz
- ► Debugging von Zugriffen

```
public void getHeight(){
  log("getHeight() aufgerufen");
  return height;
}
```

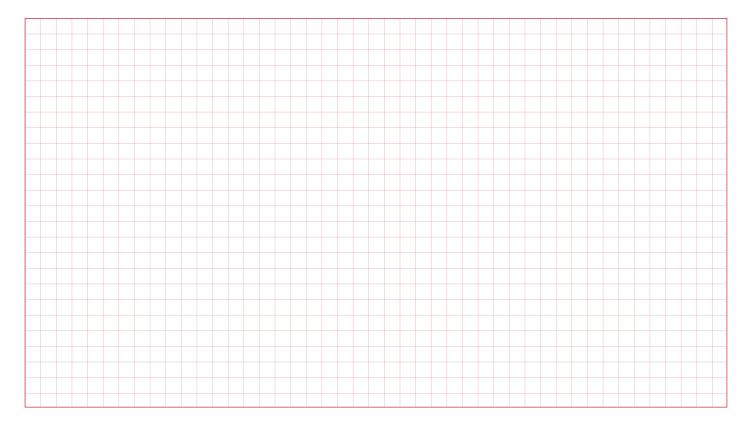
► Zugriff auf "virtuelle" Attribute:

```
public int getArea(){
  return width * height;
}
```

► Performance: Hinauszögern von Update-Operationen

```
public int getX(){
  if (stateChanged)
    x = computeX();
  return x;
}
```

Notizen



private und Getter/Setter reichen nicht

- ▶ private bietet keinen Schutz vor "böswilligem" Zugriff
 - ► Sichtbarkeit wird zur Übersetzung geprüft
 - ► nicht zur Laufzeit
 - ,böswilliger" Code kann über Reflection-API Daten ändern
 - ► Sichtbarkeit ist ein Schnittstellen-Vertrag
- ▶ private schützt nicht vor Zugriff von Objekten der gleichen Klasse
 - SimpleRectangle-Objekt darf auf private/protected Attribute anderer SimpleRectangle-Objekte zugreifen

```
public boolean isLargerThan(SimpleRectangle other){
  other.width = 0; //muahaha
  other.height = 0;
  return true;
}
```

- ► Besser: nicht machen ("code smell")
- ► Sicherer: unveränderliche Klassen (später)

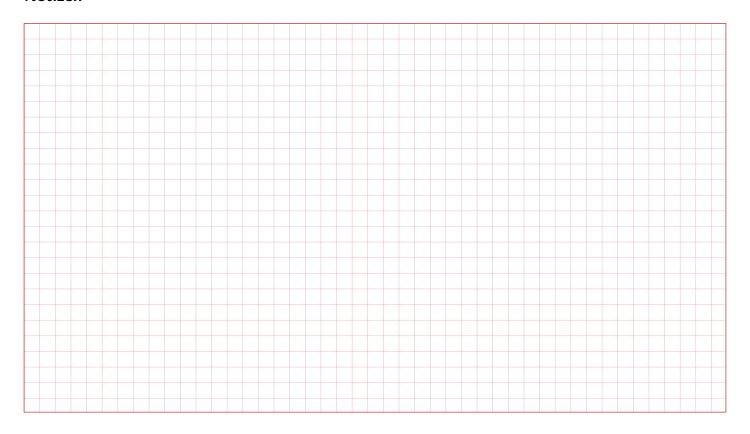
Notizen



Datenkapselung

Allgemeines Konzept: Schnittstellenvertrag

Notizen



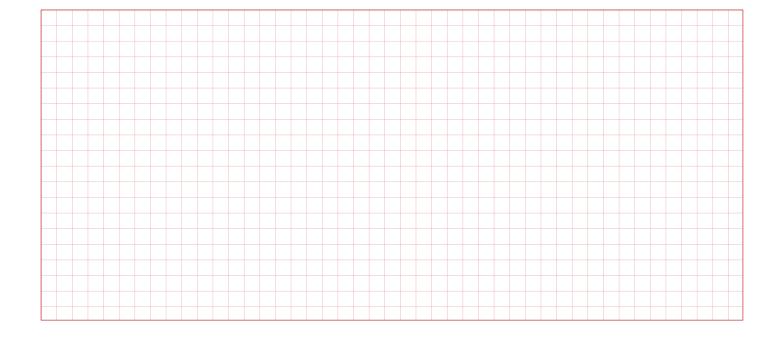
Schnittstellenvertrag

- ► Schnittstelle einer Klasse:
 - "Alles was nicht private ist"
 - ► Definiert was eine Klasse anbietet
 - ► Vertrag/Protokoll: Vereinbarung zwischen Klasse und Nutzer
- Designprinzip
 - Ockhams Rasiermesser: So klein wie möglich, sie groß wie nötig
 - ► Weil: Alles was öffentlich sichtbar ist, schafft Abhängigkeiten
- Schnittstelle von SimpleRectangle

```
SimpleRectangle
+ SimpleRectangle(center : Point2D, width : int, height : int)
+ getArea(): int
+ containsPoint(other : Point2D): boolean
+ getCenter(): Point2D
+ setCenter(center : Point2D)
+ getWidth(): int
+ setWidth(int width)
+ getHeight(): int
+ setHeight(int height)
```

Notizen

• Der "Nutzer" einer Klasse kann auch eine Unterklasse oder eine Klasse außerhalb der Hierarchie sein.



Implementierung

- ► Implementierung einer Klasse
 - ► Alles was nicht Schnittstelle ist
 - private Attribute
 - private Methoden (z.B. Hilfsmethoden)
 - ► Rümpfe der Methoden
 - ▶ Definiert wie die Klasse ihre Funktion bereitstellt
- ► Geht nur die Klasse was an
- ► Implementierung von SimpleRectangle

```
SimpleRectangle

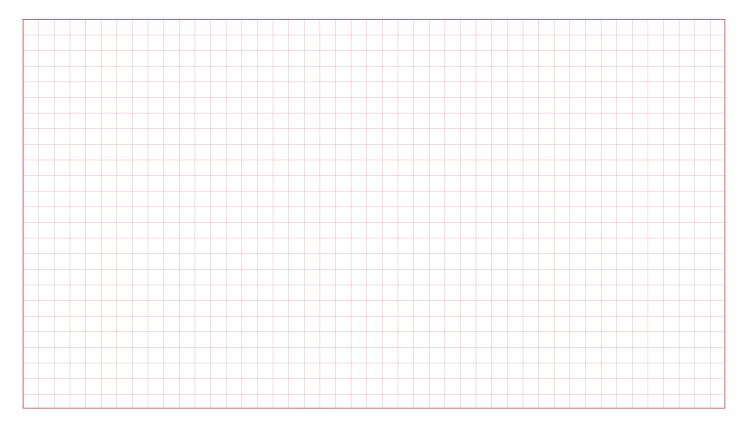
- center : Point2D

- width : int

- height : int
```

```
public void getArea() { // Schnittstelle
  return width * height; // Implementierung
}
```

Notizen



Nicht-Programmier Beispiel: PC

Desktop-PC

► Schnittstelle

► Eingabe: Tastatur, Maus, Schalter

► Ausgabe: Bildschirm (UI), LEDs, Lautsprecher

Implementierung

► Software: Applikationen, Betriebssystem

► Hardware: CPU, RAM, Mainboard

Physik: Ströme, Elektronen, Quanteneffekte

► Eigentlich: Hierarchie von Schnittstellen

Modularisierung

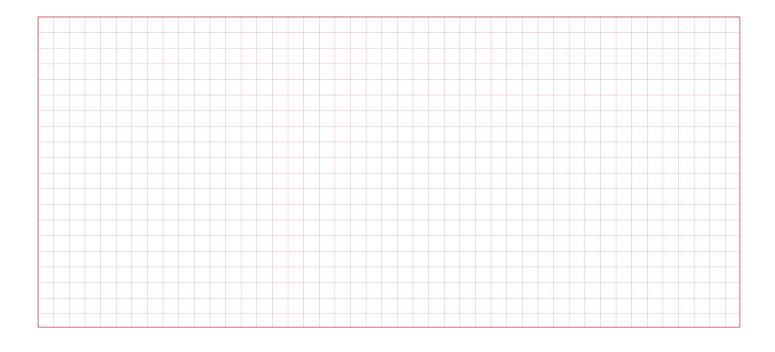
► Jedes Modul hat Schnittstelle (z.B. "Pins" der CPU)

► Nur so ist Komplexität beherrschbar



Notizen

• Bild ♂ Computer desktop PC PNG image with transparent background by pngimg.com licensed under ♂ CC 4.0 BY-NC



Unveränderliche Klasse

Motivation

Das Schlüsselwort final

Initialisierung von final Objektvariablen

Definition: Unveränderliche Klasse

Arbeiten mit unveränderlichen Klassen

Warum überhaupt unveränderliche Klassen?

Beispiele

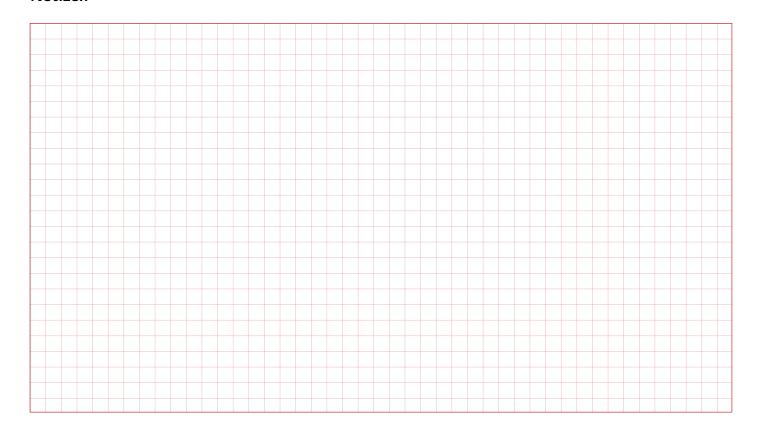
Notizen



Unveränderliche Klasse

Motivation

Notizen



Motivation: Böses isLargerThan

► Zur Erinnerung: Böse Methode aus SimpleRectangle

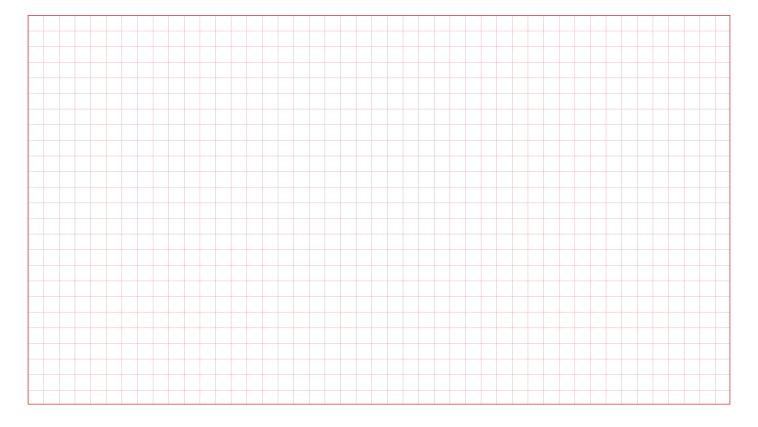
```
public boolean isLargerThan(SimpleRectangle other){
  other.width = 0; //muahaha
  other.height = 0;
  return true;
}
```

- ▶ private schützt nicht vor Schreibzugriff innerhalb der Klasse
- ► Manchmal nicht so offensichtlich böse wie oben

```
public void copyTo(SimpleRectangle other){
  other.width = this.width;
  other.height = this.height;
}
```

- ► Ist das noch OK?
- ► Allgemeine Meinung: code smell
- ► Wie kann man sich davor schützen?

Notizen



Unveränderliche Klasse

Das Schlüsselwort final

Notizen



final

- ► Modifier: Nur eine Zuweisung möglich, danach unveränderlich
- ► Wird nur zur Übersetzungszeit geprüft
- ► Beispiele:
 - ► Variablendeklaration

```
final int i = 0;
i = 1; // FEHLER
```

Parameter

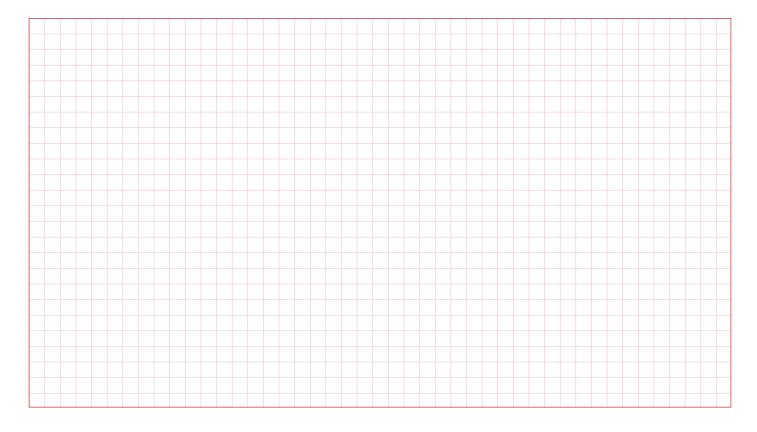
```
public boolean isLargerThan(final SimpleRectangle other){
  other = this; // FEHLER
  // (leider) immer noch möglich, da width nicht final
  other.width = 0;
}
```

Objektvariablen

```
private final int width;
private final int height;
```

width und height können nur einmal (z.B. im Konstruktor) zugewiesen werden

Notizen



ImmutableSimpleRectangle

- ► Unveränderliche Version von SimpleRectangle
 - ► Attribute

► Konstruktor

```
public ImmutableSimpleRectangle(Point2D center, int width, int height){
    this.center = center;
    this.width = width;
    this.height = height;
}

    shapes/ImmutableSimpleRectangle.java
```

Notizen



Unveränderliche Version von SimpleRectangle

► Getter

```
public Point2D getCenter() {
   return center;
}

public int getWidth() {
   return width;
}

public int getHeight() {
   return height;
}
```

- ► Aber: Wo sind die Setter?
 - ▶ Die kann es nicht geben, da die Attribute **final** sind
 - Aber wie verändert man dann ein Objekt? Gar nicht!

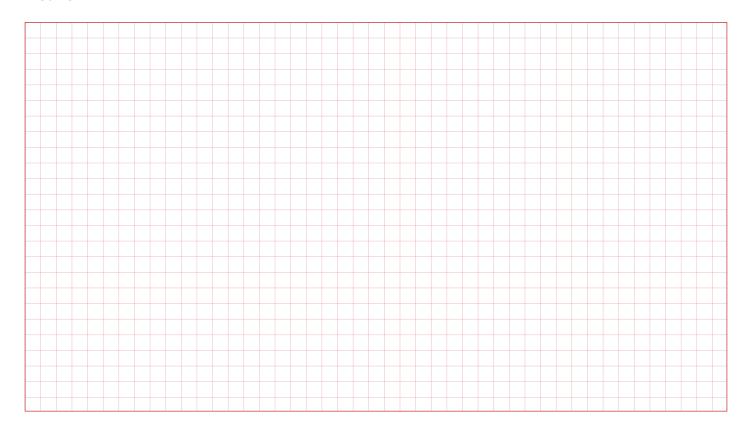
Notizen



Unveränderliche Klasse

Initialisierung von final Objektvariablen

Notizen



Initialisierung von final Objektvariablen

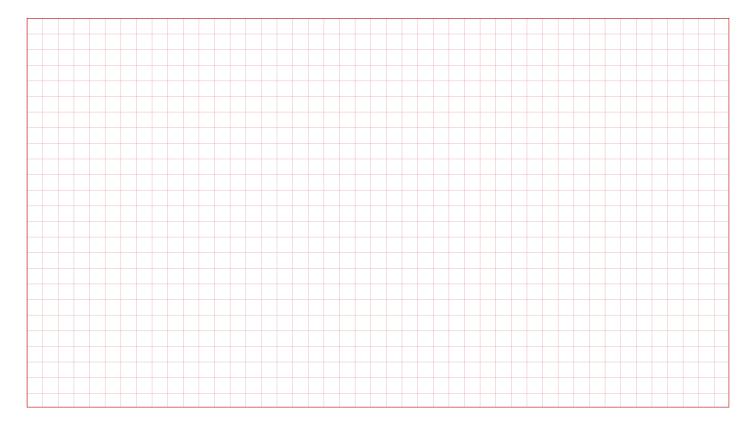
- ► final Objektvariablen müssen einmal zugewiesen werden
 - ► Konstruktor

```
private final int answer;
public Answer(int answer){
  this.answer = answer;
}
```

► Verkettete Konstruktoren

```
private final int answer;
public Answer(int answer){
   this.answer = answer;
}
public Answer(){
   this(42);
}
```

Notizen



Initialisierung von final Objektvariablen

- ► final Objektvariablen müssen einmal zugewiesen werden
 - ► Initialisierung bei Deklaration

```
private final int answer = 42;
```

► Initializer

```
private final int answer;
{
   answer = 42;
}
```

Notizen



Initialisierung von final Objektvariablen

- ► Nicht möglich
 - ► Defaultwert übernehmen

```
private final int answer; // Defaultwert 0
public int getAnswer() {
  return answer; // FEHLER
}
```

► Initialisierung über Methoden

```
private final int answer;
public Answer(int answer){
   setAnswer(answer);
}
public void setAnswer(int answer) {
   this.answer = answer; // FEHLER
}
```

Notizen



Unveränderliche Klasse

Definition: Unveränderliche Klasse

Notizen



7:

Definition: Unveränderliche Klasse

- ► Eine Klasse heißt unveränderlich (auch immutable), wenn der Zustand eines Objekts der Klasse nach der Konstruktion nicht verändert werden kann
- ► Eigenschaften unveränderlicher Klassen
 - ► Attribute sind **final**
 - ► Keine Setter oder Methoden, die Zustand ändern
 - ► Oft: Klasse selbst ist **final**, d.h. keine Ableitung erlaubt (später)
- ► Beispiele aus dem JDK
 - ► ♂ String
 - ▶ ♂ Integer, ♂ Double, etc.

Notizen



Unveränderliche Klasse

Arbeiten mit unveränderlichen Klassen

Notizen



7!

Wie "verändert" man unveränderliche Klassen?

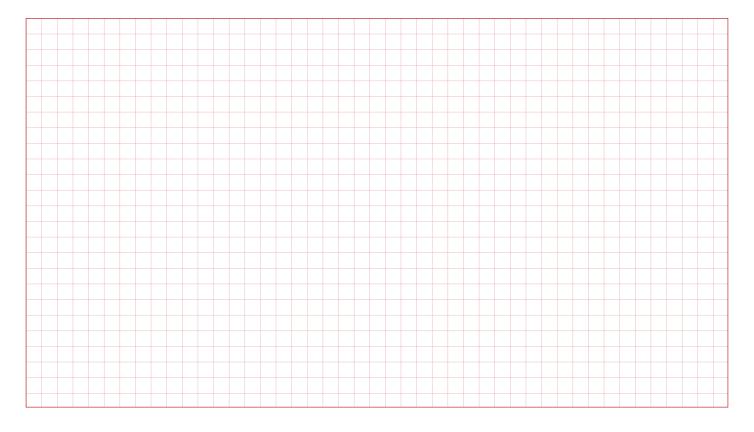
- ► Zustand eines unveränderlichen Objekt ist fest
- ► Keine Änderung möglich (ImmutableSimpleRectangle)

```
public void enlarge(int deltaWidth, int deltaHeight){
 this.width += deltaWidth; // FEHLER
 this.height += deltaHeight; // FEHLER
```

► Lösung: Neues Objekt erstellen

```
46
    public ImmutableSimpleRectangle enlarge(
47
       int deltaWidth, int deltaHeight){
48
      return new ImmutableSimpleRectangle(
49
         this.center,
50
         this.width + deltaWidth,
         this.height + deltaHeight);
51
52
```

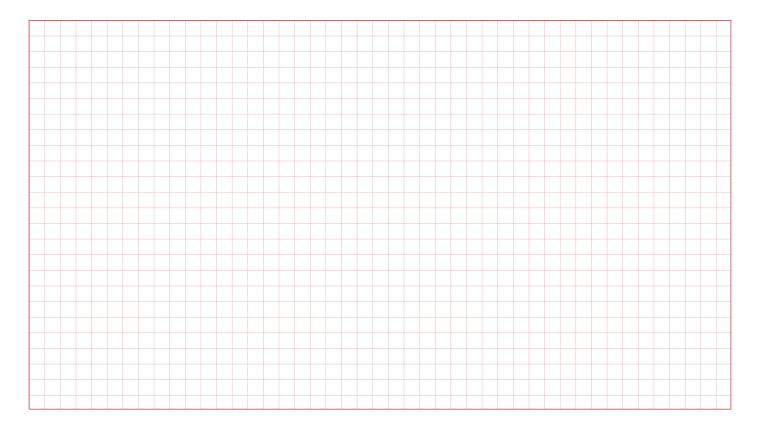
🗅 shapes/ImmutableSimpleRectangle.java



Unveränderliche Klasse

Warum überhaupt unveränderliche Klassen?

Notizen



Vorteile

► Keine unkontrollierte Änderung des Zustands

```
public boolean isLargerThan(SimpleRectangle other){
  other.width = 0; // FEHLER
  other.height = 0;
  return true;
}
```

- ► Thread-Sicherheit:
 - ▶ Bei simultanen Schreibzugriff auf ein Objekt aus unterschiedlichen Threads können Probleme auftreten ("race conditions")
 - Ist ein Objekt unveränderlich, gibt es das Problem nicht
- ► Keine Setter
- ► Nachteile
 - ► Höherer Speicherbedarf
 - ► Mehr Rechenzeit
 - ► Geringfügig größerer Implementierungsaufwand

Notizen



Unveränderliche Klasse Beispiele

Notizen



Beispiel: String

- ► ☑ String:
 - ▶ "verändernde" Methoden konstruieren neuen ♂ String

 - 9 quote.toUpperCase();
 - 10 System.out.print(quote);

🗅 ImmutableStringExamples.java

the cake is a lie!

► Richtig:

- 16 runImmutableStringExample2
- 17 | String quote = "the cake is a lie!";
- 18 String upperCaseQuote = quote.toUpperCase();
- 19 System.out.print(upperCaseQuote);

🗅 ImmutableStringExamples.java

THE CAKE IS A LIE!

Notizen



Beispiel: Clojure

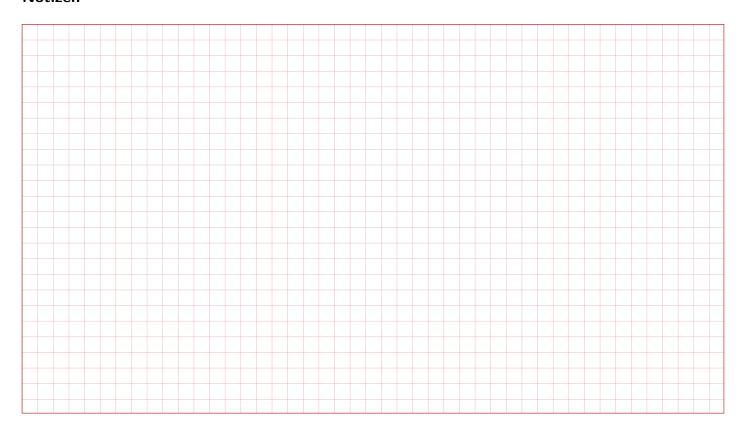
► Clojure

- ► Funktionale Programmiersprache
- basiert auf Java
- ► LISP-Syntax ("list processor")
- ► alle Datenstrukturen sind unveränderlich
- ► Sehr geeignet für Programme mit mehreren Threads

► Beispiel

Vector bleibt unverändert





Klassenvariablen und -Methoden

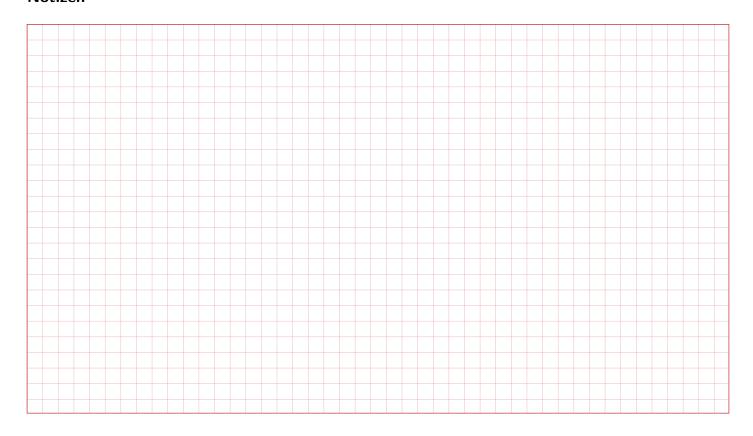
Der Modifier static

Klassenattribute

Klassenmethoden

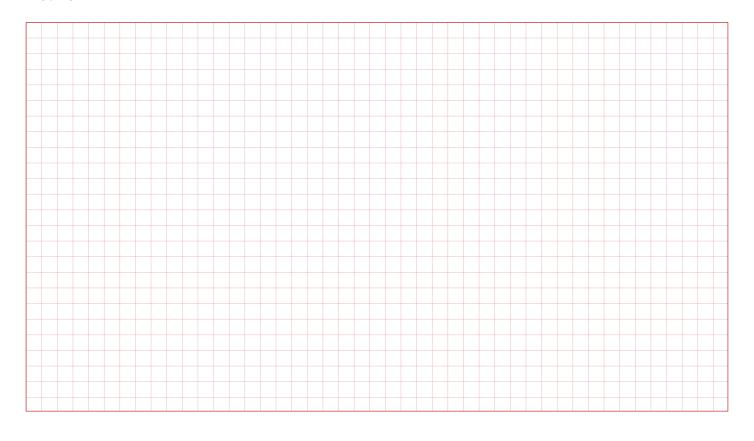
Anwendungsbeispiel: Singleton-Pattern

Notizen



Klassenvariablen und -Methoden
Der Modifier static

8.



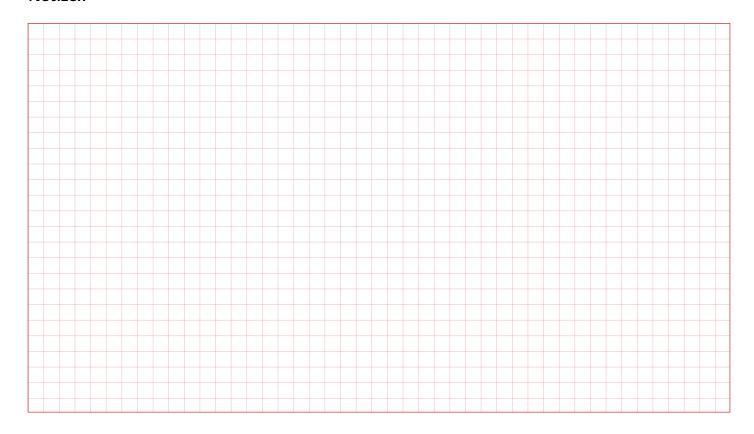
Der Modifier static

- ► Der Modifier **static** definiert
 - ► Klassenattribute und -methoden
 - bzw. statische Attribute/Methoden
- ► Vergleich mit Objektattributen/-methoden

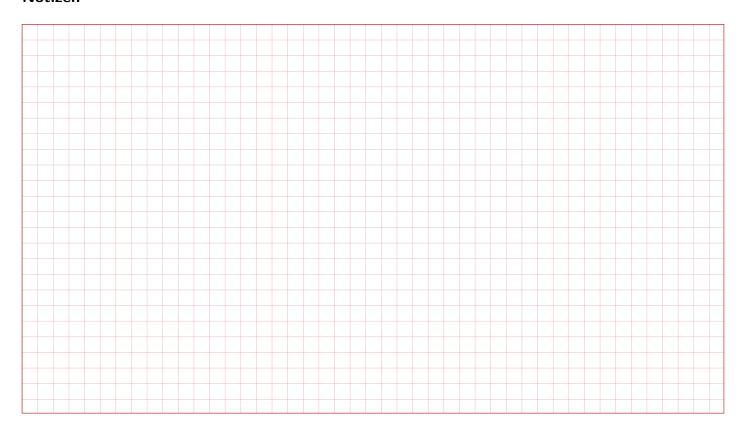
	Statisch	Nicht-Statisch
Attribut	genau einmal	pro Objekt
Methode	Kontext Klasse	Kontext Objekt (this)

- ► Statische Attribute verwendet man
 - ► Alles was eher in den Kontext der Klasse als des Objekts passt
 - ► Konstanten
 - ► Alles was nur "einmal existieren" darf
 - ► Utility-Methoden (z.B. ☑ Math.cos())
 - ► Methoden die im Kontext der Klasse ausgeführt werden

Notizen



Klassenvariablen und -Methoden Klassenattribute



Klassenattribute

► Attribute einer Klasse mit dem **static**-Modifier

```
public class GlobalCounter{
  public static int value = 1;
}
```

- ► Existieren im Kontext der Klasse
- ► ... nur einmal
- ► Zugriff:
 - ► Innerhalb der Klasse wie Objektvariable (ohne this!)

```
public void incCounter(){
  value++;
}
```

► Außerhalb der Klasse über Klassenname

```
print(GlobalCounter.value);
```

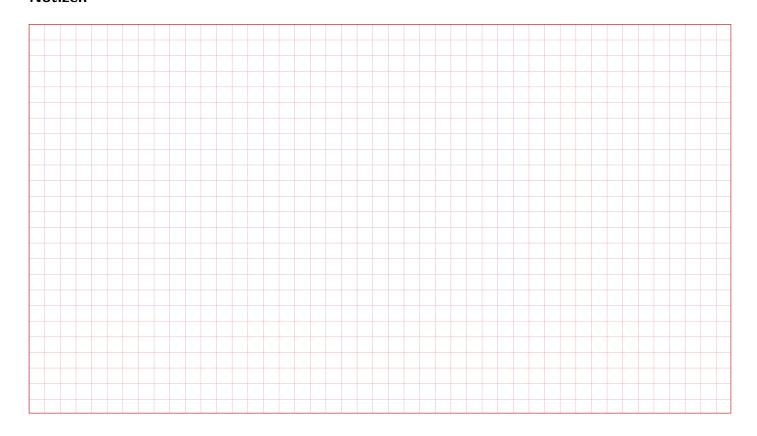
Notizen



Beispiel: ConfigurableGreeter

```
public class ConfigurableGreeter {
 4
      public static String greeting = "Hello";
 6
      private String target;
 8
      public ConfigurableGreeter(String target){
10
11
        this.target = target;
12
      }
14
      public void greet(){
       System.out.printf("%s, %s!%n", greeting, target);
15
16
18
                                                                         🗅 ConfigurableGreeter.java
```

Notizen



Beispiel: ConfigurableGreeter

```
8
   runConfigurableGreeterExample
 9
    ConfigurableGreeter landshutGreeter =
10
      new ConfigurableGreeter("Landshut");
11
    ConfigurableGreeter studentGreeter =
12
      new ConfigurableGreeter("Students");
14
    landshutGreeter.greet();
15
    studentGreeter.greet();
17
    ConfigurableGreeter.greeting = "Servus";
18
    landshutGreeter.greet();
19
    studentGreeter.greet();
                                                                       🗅 ConfigurableGreeterExample.java
```

```
Hello, Landshut!
Hello, Students!
Servus, Landshut!
Servus, Students!
```

Notizen



Initialisierung

► Default-Wert

```
public static int value; // Default-Wert 0
```

► Bei der Deklaration

```
public static String greeting = "Hello";
```

► Statischer Initializer

```
public static String greeting;
static{
  greeting = "Hello";
}
```

Wird beim Laden der Klassendeklaration ausgeführt

Notizen



Anwendungsbeispiel: Konstanten

- ► Konstanten
 - ▶ public Zugriff für jeden
 - ► static hängen nicht von Objekt ab
 - ► final bleiben im Wert gleich
 - ► Bezeichner: SCREAMING_SNAKE_CASE
- ▶ Beispiele
 - ► ☑ Math.PI

```
public static final double PI = 3.14159265358979323846;
```

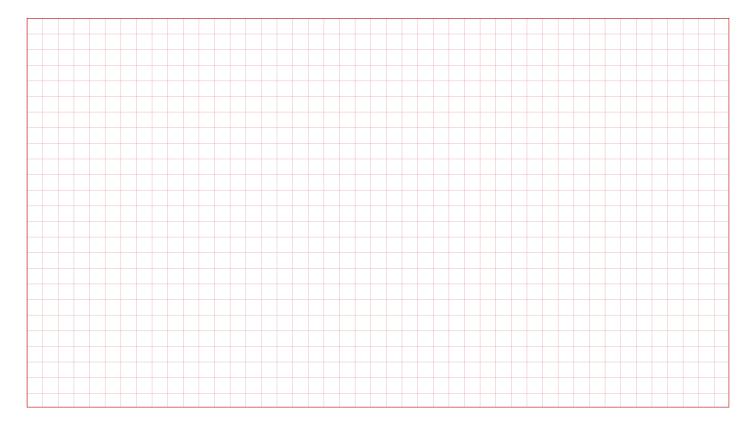
► CelesitialBody.GRAVITATIONAL_CONSTANT

```
public static final double
GRAVITATIONAL_CONSTANT = 6.67430e-11;
```

► Schlechtes Beispiel (wurde so gemacht bevor es **enum**s gab):

```
public static final int RED = 0;
public static final int GREEN = 1;
public static final int BLUE = 2;
```

Notizen

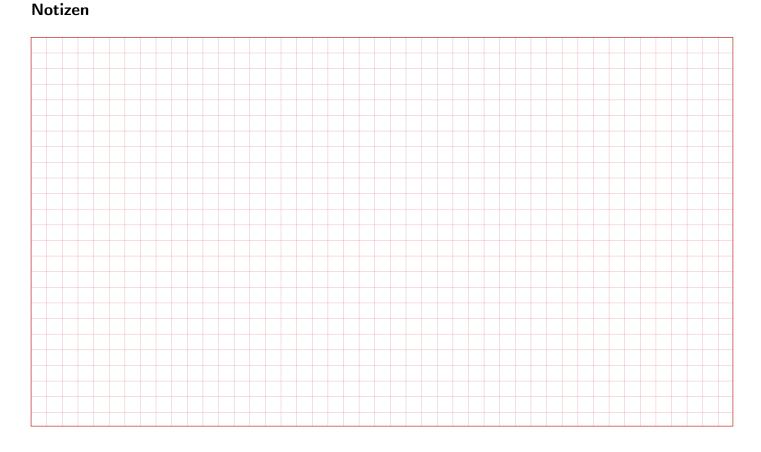


Anwendungsbeispiel: Seriennummer

Produkten soll eine fortlaufende, eindeutige Seriennummer gegeben werden

```
4
    public class Product {
5
      private static int serialNumberCounter = 0;
7
      private final int serialNumber;
8
      private final String name;
10
      public Product(String name) {
11
        serialNumberCounter++;
12
        this.serialNumber = serialNumberCounter;
13
        this.name = name;
14
16
      public int getSerialNumber() { return serialNumber; }
17
      public String getName() { return name; }
18
                                                                                         🗅 Product.java
```

. . .



Anwendungsbeispiel: Seriennummer

Verwendung

```
Sword (1)
Shield (2)
```

- ► Statische Variable serialNumberCounter
 - wird bei Erstellung eines Product-Objekts erhöht
 - ► ist dadurch fortlaufend und eindeutig

Notizen

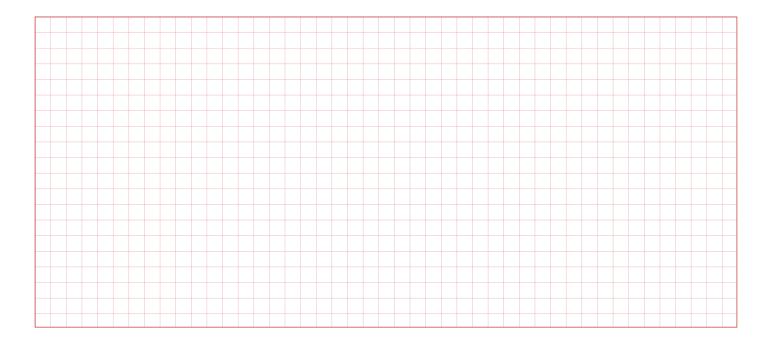


Lebensdauer einer Klassenvariable

- ► Lebensdauer einer Klassenvariable
 - ► Von: Klasse wird geladen/initialisert
 - ► Bis: Programm wird beendet
- ► Probleme
 - ungültiger Wert bleibt (unter Umständen) bis zum Programmende erhalten
 - erschwert Fehlersuche
 - Prinzip ähnlich wie bei globalen Variablen (in C)
 - ► Zugriff kann nicht kontrolliert werden
- ► Daher:
 - ► Vorsichtig sein
 - ▶ Besser: nicht-statisch, final oder zumindest private

Notizen

• Mit Objektvariablen kann der Zugriff besser kontrolliert werden: Man braucht für die Änderung des Attributs zumindest die Referenz auf das Objekt.



Klassenvariablen und -Methoden Klassenmethoden



Klassenmethoden

► Methoden einer Klasse mit dem **static**-Modifier

```
public class StaticGreeter{
  public static void printGreeting(String target){
    System.out.printf("Hello, %s%n", target);
  }
}
```

- ► Werden im Kontext der Klasse ausgeführt
- ► Können nicht auf Objektvariablen zugreifen
- ► Zugriff:
 - ► Innerhalb der Klasse wie Methode (ohne this!)

```
printGreeting("Landshut");
```

► Außerhalb der Klasse über Klassenname

```
StaticGreeter.printGreeting("Landshut");
```

Notizen



9!

Zugriff innerhalb statischer Methoden

► Statische Methoden können auf keine Objektvariablen/-methoden zugreifen, nur auf Klassenattribute/-methoden

```
private static String greeting = "Hello";
private String target = "World";
public static void greet(){
   System.print(greeting + ", "); // funktioniert
   System.print(target + "!"); // FEHLER
}
```

► Entsprechend existiert this im statischen Kontext nicht

```
public static void accessThis(){
  this.var++; // FEHLER
}
```

Notizen

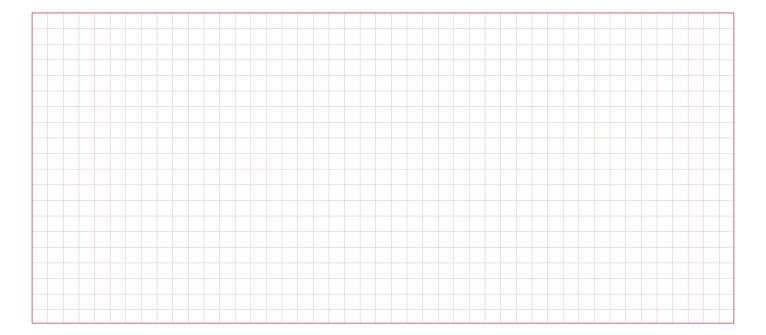


- ► Utility-Klassen sind eine Ansammlung von statischen Hilfsmethoden
- ▶ Die Klasse ☑ Math: Beinhaltet mathematische Hilfsmethoden

```
public class Math{
  public static double abs(double a){ /* ... */ }
  public static double sin(double a){ /* ... */ }
  public static double cos(double a){ /* ... */ }
  public static double max(int a, int b){ /* ... */ }
  public static double round(int a, int b){ /* ... */ }
  /* ... */
}
```

Notizen

• Siehe https://docs.oracle.com/en/java/javase/12/docs/api/java.base/java/lang/Math.html



Anwendungsbeispiel: Zugriff auf statische Attribute

► Beispiel von vorher

```
public class ConfigurableGreeter {
      public static String greeting = "Hello";
 6
      private String target;
 8
10
      public ConfigurableGreeter(String target){
        this.target = target;
11
12
      public void greet(){
14
15
        System.out.printf("%s, %s!%n", greeting, target);
16
18
                                                                    🗅 ConfigurableGreeter.java
```

Notizen



Anwendungsbeispiel: Zugriff auf statische Attribute

► Problematisch:

```
public static String greeting = "Hello";
```

► Verletzt Prinzip der Datenkapselung

```
ConfigurableGreeter.greeting = null; // muahaha
```

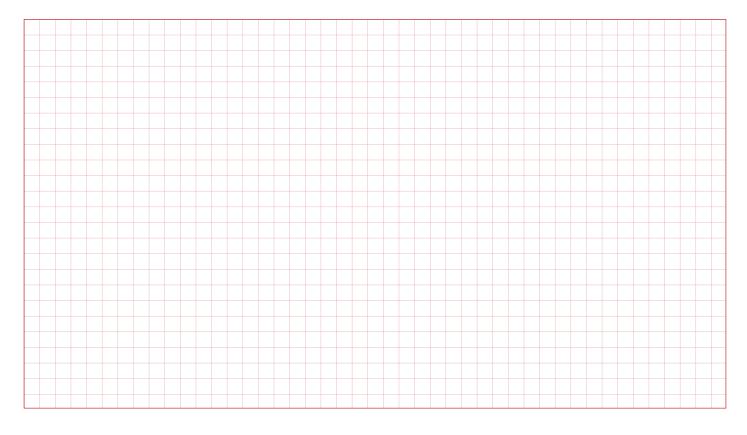
► Besser

```
private static greeting = "Hello";

public static void setGreeting(String newGreeting){
   if (newGreeting == null)
      throw new InvalidArgumentException("...");
   greeting = newGreeting
}

public static String getGreeting() { return greeting; }
```

Notizen

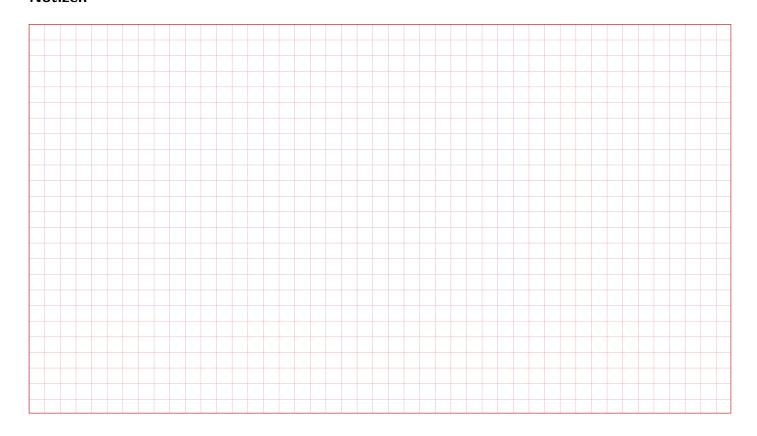


0.0

Klassenvariablen und -Methoden

Anwendungsbeispiel: Singleton-Pattern

Notizen



Singleton-Pattern

- ► Singleton-Pattern
 - ► Problem:
 - ► Von einer Klasse soll es höchstens ein Objekt geben
 - ► Soll erst erstellt werden, wenn es gebraucht wird (Resourcen schonen)
 - ► Lösungsansatz: Singleton-Pattern
 - ▶ Design-Pattern der objektorientierten Programmierung (mehr in "Software Engineering")
- ► So funktioniert es:
 - Nur Klasse selbst darf Objekt erstellen: private Konstruktor
 - Es darf nur ein Objekt geben: Klassenattribut hält Referenz
 - ► Erstellung bei erstem Zugriff: statische Methode getInstance
 - erstellt Objekt wenn noch nicht existent
 - sonst: gibt Referenz zurück

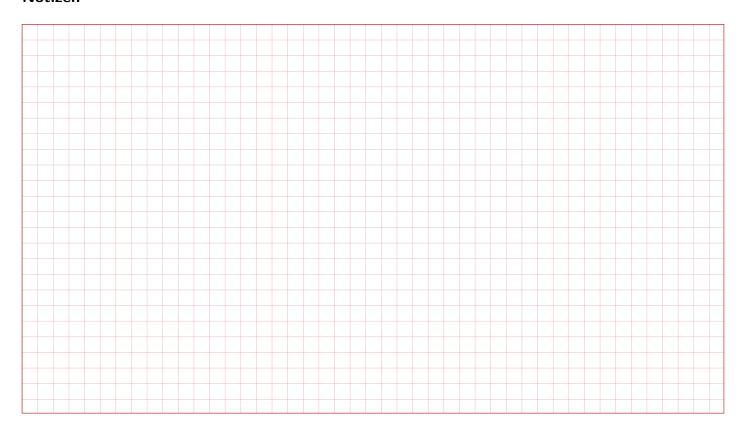
Notizen



SingletonGreeter |

```
4
    public class SingletonGreeter {
 5
      private static SingletonGreeter instance;
 7
      private String greeting;
 9
      private SingletonGreeter(){
10
        System.out.println("SingletonGreeter()");
11
        greeting = "Hello";
12
      }
14
      public static SingletonGreeter getInstance(){
15
        System.out.println("getInstance()");
17
        if (instance == null)
18
          instance = new SingletonGreeter();
19
        return instance;
20
      }
22
      public void greet(String target){
23
        System.out.printf("%s, %s!%n", greeting, target);
24
      }
25
    }
```

Notizen



SingletonGreeter ||

🗅 SingletonGreeter.java

- ► Konstruktor private
- ▶ instance statisch, hält (einzige) Referenz
- ▶ getInstance statisch, erstellt Instanz, wenn nötig, und liefert diese zurück

Notizen

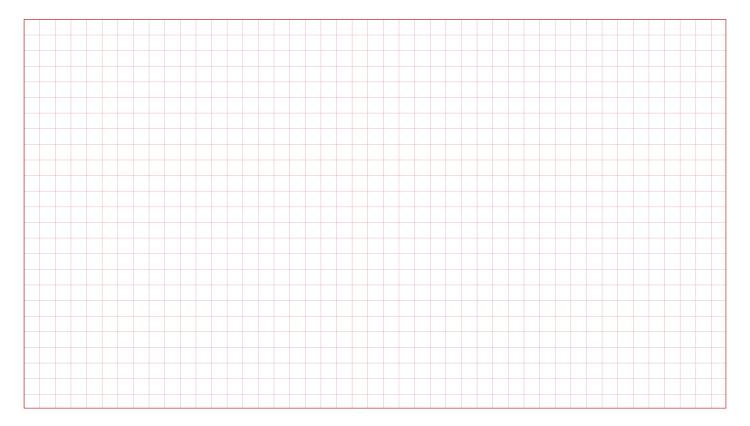


${\bf Singleton Greeter}$

```
Los geht's!
getInstance()
SingletonGreeter()
Hello, Landshut!
getInstance()
Hello, Students!
```

- ► Konstruktor wird nur einmal aufgerufen
- ...und erst dann wenn getInstance aufgerufen wird

Notizen



Enumerationen

Motivation

Enumerationen: Grundversion

Enumerationen: Vollständige Version

Hilfsmethoden

Wann Enumerationen verwenden?

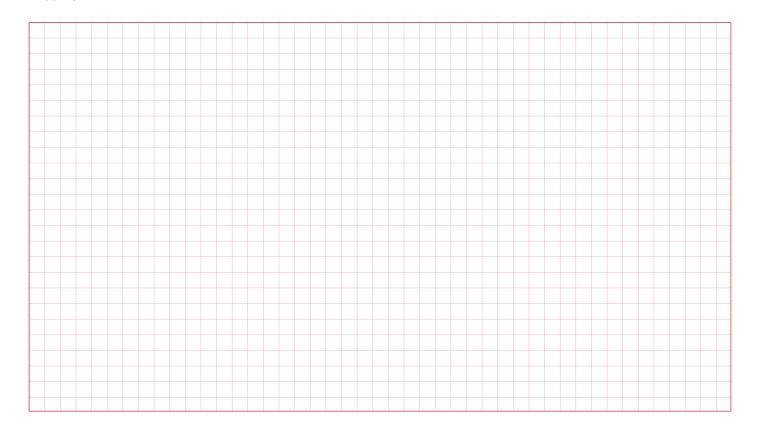
10



Enumerationen

Motivation

10



Wochentage

- ► Wir wollen Wochentage modellieren
- ► Funktionen
 - ► Konvertierung in deutschen Namen
 - ► Abfrage: Werktag?
- ► Alphaversion: Klasse WeekdayAlpha 🖰 WeekdayAlpha.java
- ► Idee: Werktage als Konstanten

```
public static final int MONDAY = 0;
7
   public static final int TUESDAY = 1;
   public static final int WEDNESDAY = 2;
   public static final int THURSDAY = 3;
10
   public static final int FRIDAY = 4;
   public static final int SATURDAY = 5;
11
   public static final int SUNDAY = 6;
12
```

🗅 WeekdayAlpha.java



Wochentage: 1. Version

getGermanName

```
16
    public static String getGermanName(int weekday){
17
      switch (weekday) {
18
        case MONDAY: return "Montag";
19
        case TUESDAY: return "Dienstag";
20
        case WEDNESDAY: return "Mittwoch";
21
        case THURSDAY: return "Donnerstag";
22
        case FRIDAY: return "Freitag";
23
        case SATURDAY: return "Samstag";
24
        case SUNDAY: return "Sonntag";
25
        default:
26
          throw new IllegalArgumentException("Invalid weekday");
27
28
    }
                                                                             🗅 WeekdayAlpha.java
```



WeekdayAlpha

► isWorkday

► Unschön

► Nicht Typsicher: int kann beliebigen Wert annehmen

► Fallunterscheidungen: langer switch-case

► Besser: enum

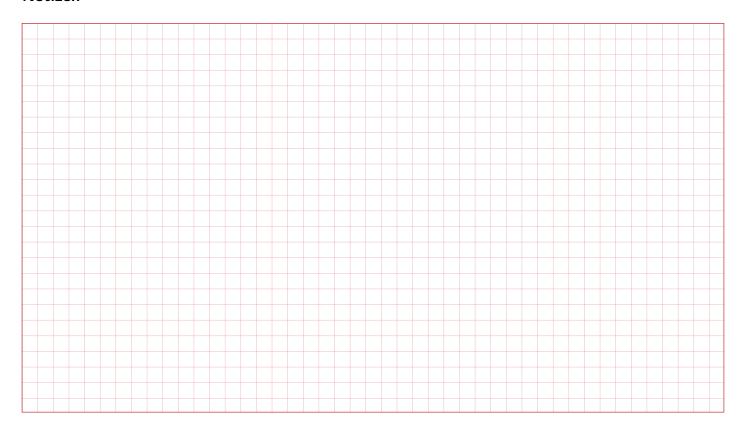
Notizen



Enumerationen

Enumerationen: Grundversion

110



Enumerationen: Grundversion

```
public enum EnumIdentifier { WERT_1, WERT_2, ..., WERT_N }
```

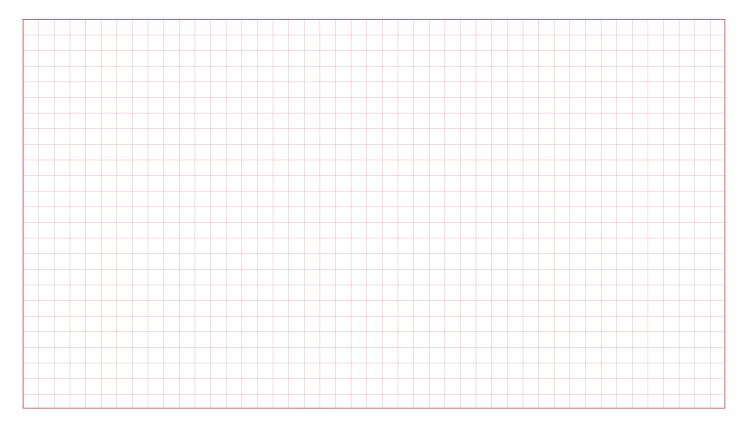
- **▶** Definition
 - public Sichtbarkeit (wie bei Klassen)
 - ► enum Schlüsselwort
 - ► EnumIdentifier Name der Enumeration
 - ► WERT_i Werte der Enumeration ("screaming snake case")
- ▶ Deklaration in Datei mit enum-Namen (z.B. EnumIdentifier.java)
- ► Oder: innerhalb einer Klasse (später)
- ► Wochentage final!

```
public enum WeekdayBeta {
    MONDAY, TUESDAY, WEDNESDAY, THURSDAY, FRIDAY, SATURDAY, SUNDAY
}

    WeekdayBeta.java
```

► Zugriff über enum-Bezeichner WeekdayBeta.MONDAY

Notizen

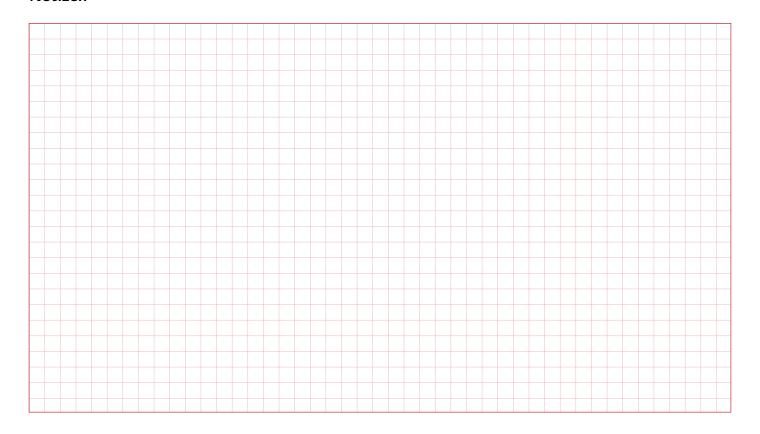


WeekdayBetaUtils

- ▶ getGermanName und isWorkday sind nun in separater Klasse WeekdayBetaUtils
- getGermanName

```
6
    public static String getGermanName(WeekdayBeta weekday){
 7
      switch (weekday) {
 8
       case MONDAY: return "Montag";
 9
       case TUESDAY: return "Dienstag";
10
       case WEDNESDAY: return "Mittwoch";
11
      case THURSDAY: return "Donnerstag";
12
      case FRIDAY: return "Freitag";
13
       case SATURDAY: return "Samstag";
14
       case SUNDAY: return "Sonntag";
15
       // never happens (or will it?)
16
       default: return null;
17
      }
19
                                                                          🗅 WeekdayBetaUtils.java
```

Notizen



WeekdayBetaUtils

► isWorkday

```
public static boolean isWorkday(WeekdayBeta weekday){
   return (weekday != WeekdayBeta.SATURDAY &&
        weekday != WeekdayBeta.SUNDAY);
}

   D WeekdayBetaUtils.java
```

- ► Schöner: Typsicher!
- ► Unschön:
 - ► Immer noch Fallunterscheidungen
 - ► Funktion von Datendeklaration getrennt: WeekdayBeta, WeekdayBetaUtils

Notizen



Wochentage — final 2! I

Deklaration des enums innerhalb der Klasse

```
public class WeekdayGamma
5
    {
6
      public enum Weekday {
7
       MONDAY, TUESDAY, WEDNESDAY, THURSDAY, FRIDAY, SATURDAY, SUNDAY
8
10
      public static String getGermanName(Weekday weekday){
11
        switch (weekday) {
12
         case MONDAY: return "Montag";
         case TUESDAY: return "Dienstag";
13
14
         case WEDNESDAY: return "Mittwoch";
15
         case THURSDAY: return "Donnerstag";
         case FRIDAY: return "Freitag";
16
17
         case SATURDAY: return "Samstag";
18
         case SUNDAY: return "Sonntag";
19
         // never happens (or will it?)
20
         default: return null;
21
22
      }
```

Notizen



Wochentage — final 2! II

```
public static boolean isWorkday(Weekday weekday){
   return (weekday != Weekday.SATURDAY &&
        weekday != Weekday.SUNDAY);
}
```

🗅 WeekdayGamma.java

- ► Schöner: Funktion und Datendeklaration an einer Stelle
- ► Unschön
 - ► Immer noch Fallunterscheidungen
 - ► Zugriff von außen umständlicher: WeekdayGamma.Weekday.MONDAY

Notizen



Enumerationen

Enumerationen: Vollständige Version

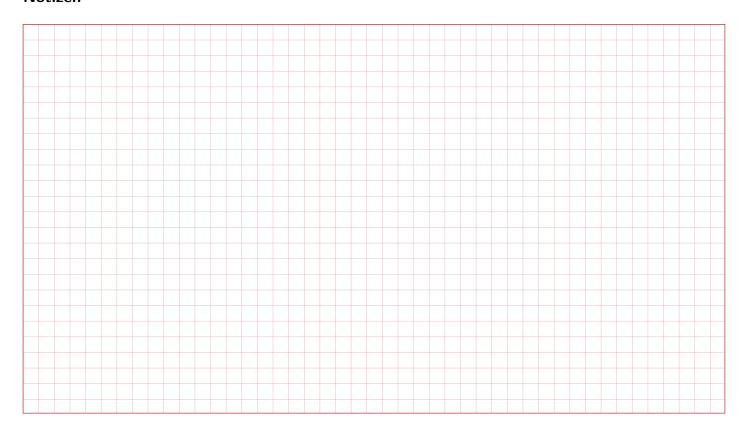
11/



Enumeration: Vollständige Version

- ► enum erlaubt Definition von
 - ► Attributen
 - ► (privaten) Konstruktoren
 - ► Methoden
- ► Beispiel: Gewichtsmaße

```
5
    public enum WeightUnit
 6
      GRAM("g"), KILOGRAM("kg"), TON("t"), POUND("lb");
 7
 9
      private final String symbol;
11
      WeightUnit(String symbol) {
12
        this.symbol = symbol;
13
15
      public String getSymbol() { return symbol; }
16
                                                                                 🗅 WeightUnit.java
```



Enumeration: Vollständige Version

- ▶ enum sind spezielle Klassen in Java
- ▶ Deklaration: Sichtbarkeit und Bezeichner

public enum WeightUnit

► Werte:

GRAM("g"), KILOGRAM("kg"), TON("t"), POUND("lb");

- ► Konstruktoraufrufe
- ► Definiert die einzigen Instanzen der Enumeration
- ► Mindestens eine
- ► Attribute

private final String symbol;

- ► Wie in Klassendefinition
- ▶ D.h. auch **static** und **andere Modifier** erlaubt

Notizen

Enumeration: Vollständige Version

► Konstruktor

```
private WeightUnit(String symbol) {
  this.symbol = symbol;
}
```

- ► Muss **private** sein
- ► Methoden

```
public String getSymbol() {
  return symbol;
}
```

- ► Wie in Klassen
- ▶ D.h. auch **static** und **andere Modifier** erlaubt

Notizen

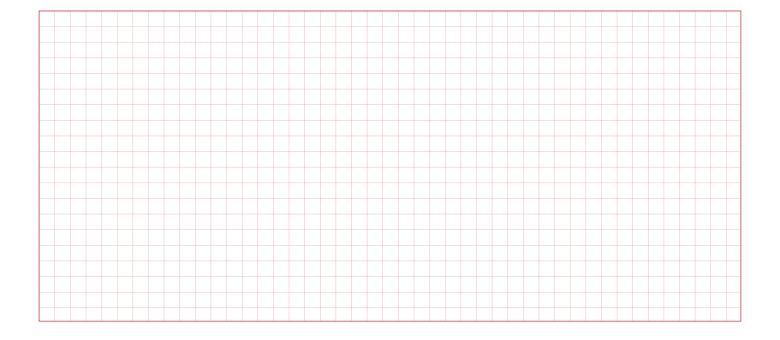


WeightUnit wird übersetzt in (gekürzt, vgl. javap -p-Ausgabe)

```
public final class WeightUnit extends Enum<WeightUnit> {
   public static final WeightUnit GRAM = new WeightUnit("g");
   public static final WeightUnit KILOGRAM =
        new WeightUnit("kg");
   public static final WeightUnit TON = new WeightUnit("t");
   public static final WeightUnit POUND = new WeightUnit("lb");
   private String symbol;
   private WeightUnit(String symbol){
        this.symbol = symbol;
   }
   public String getSymbol(){ return symbol; }
}
```

Notizen

• Eigentlich werden die Instanzen im statischen Initializer erstellt. Aus Platzgründen werden sie hier bei der Deklaration erzeugt.



Wochentage — final 3! I

► Wochentage — final 3!

```
4
    public enum Weekday {
     MONDAY("Montag", true),
 6
 7
      TUESDAY("Dienstag", true),
     WEDNESDAY("Mittwoch", true),
 8
 9
     THURSDAY("Donnerstag", true),
10
      FRIDAY("Freitag", true),
     SATURDAY("Samstag", false),
11
      SUNDAY("Sonntag", false);
12
14
      private final boolean isWorkday;
      private final String germanName;
15
18
      private Weekday(String germanName, boolean isWorkday){
19
       this.germanName = germanName;
20
       this.isWorkday = isWorkday;
21
      }
23
      public boolean isWorkday() {
```

Notizen



Wochentage — final 3! II

```
return isWorkday;
}

public String getGermanName(){
   return germanName;
}

Weekday.java
```

- ► Schön
 - ► Kompakte Definition
 - ► Typsicher
 - ► Keine Fallunterscheidungen mehr
- ► Unschön (aber trotzdem schönste Lösung):
 - ► Mehr Speicherbedarf als in der ersten Version

Notizen

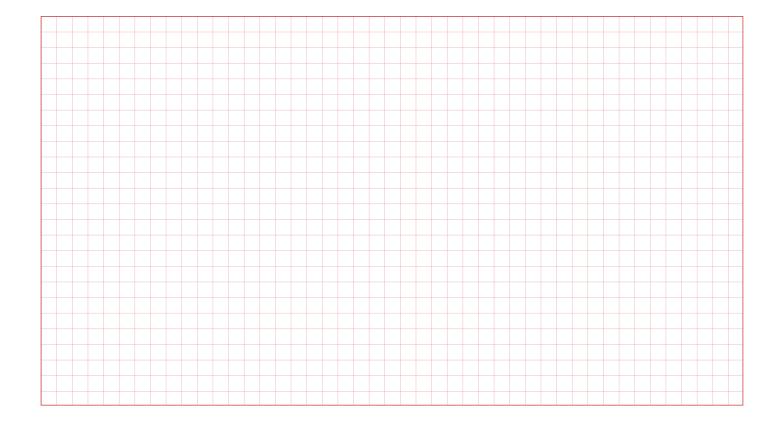


Wochentage: Verwendung

► Beispiel für Verwendung

```
runWeekdayExample
 6
    public static void weekdayExample(Weekday day) {
 7
     System.out.printf("%s: ", day.getGermanName());
 8
      if (day.isWorkday()){
10
       if (day == Weekday.FRIDAY){
11
         System.out.println("Hoch die Hände, Wochenende!");
12
13
         System.out.println("An die Arbeit!");
14
15
       }
16
      }else{
       System.out.println("Yes, weekend!");
17
18
      }
19
                                                                    🗅 WeekdayExamples.java
```

Notizen



Wochentage: Verwendung

► Ausgabe

Montag: An die Arbeit! Dienstag: An die Arbeit! Mittwoch: An die Arbeit! Donnerstag: An die Arbeit!

Freitag: Hoch die Hände, Wochenende!

Samstag: Yes, weekend! Sonntag: Yes, weekend!

► Zugriff erfolgt wie auf statische, konstante Attribute

Weekday.MONDAY

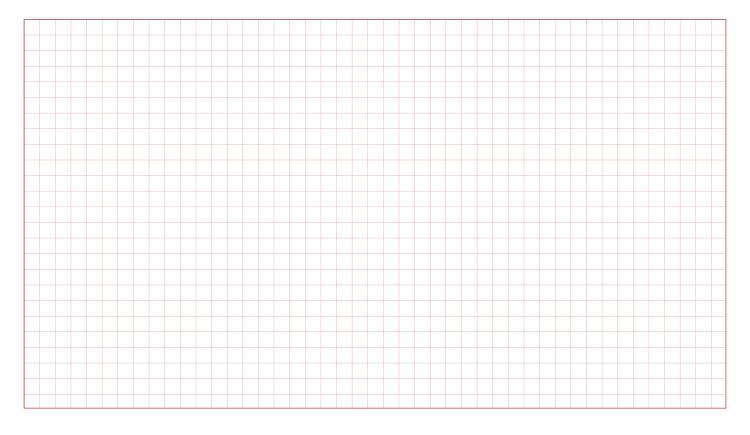
► Identität über ==

day == Weekday.MONDAY

► Zugriff auf Methoden/Attribute wie bei Objekten

Weekday.MONDAY.isWorkday()

Notizen

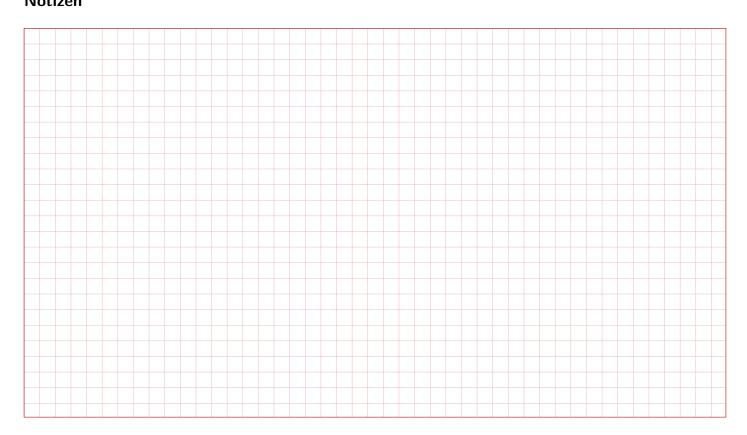


Enumerationen und switch-case

Bei switch-case ist der Bezeichner des enums nicht nötig

```
runEnumSwitchCaseExample
25
26
    switch (day){
27
      case MONDAY: case TUESDAY: case WEDNESDAY:
28
        System.out.println("Hmpff!");
29
        break;
31
      case THURSDAY: case FRIDAY:
32
        System.out.println("Eigentlich schon Wochenende!");
33
        break;
35
      case SATURDAY: case SUNDAY:
36
        System.out.println("Wochenende!");
37
        break;
38
    }
                                                                               🗅 WeekdayExamples.java
```

Notizen



Enumerationen

Hilfsmethoden

Notizen



Hilfsmethoden der Klasse ♂ Enum<T>

- ► Jedes enum leitet von Klasse ☑ Enum<T> ab
- ► Erbt nützliche Hilfsmethoden
 - ► static T[] values() alle Werte des enums als Array

```
runEnumValuesExample
for (var day : Weekday.values())
System.out.printf("%s%n", day.getGermanName());

D WeekdayExamples.java
```

▶ static T valueOf(String s) — gibt enum-Wert zu ♂ String

```
Weekday.valueOf("FRIDAY"); // == Weekday.FRIDAY;

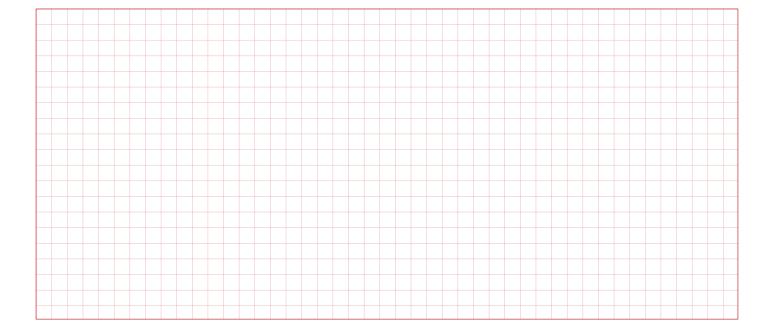
**D WeekdayExamples.java**
```

► String name() — liefert Namen

```
Weekday.WEDNESDAY.name() == "WEDNESDAY";
```

Notizen

• Siehe auch https://docs.oracle.com/en/java/javase/12/docs/api/java.base/java/lang/Enum.html



Hilfsmethoden der Klasse ♂ Enum<T>

- ► Hilfsmethoden
 - ▶ int ordinal() liefert Ordnungszahl (vgl. WeekdayAlpha)
 - for (var day : Weekday.values())
 System.out.printf("%s: %d%n", day.name(), day.ordinal());

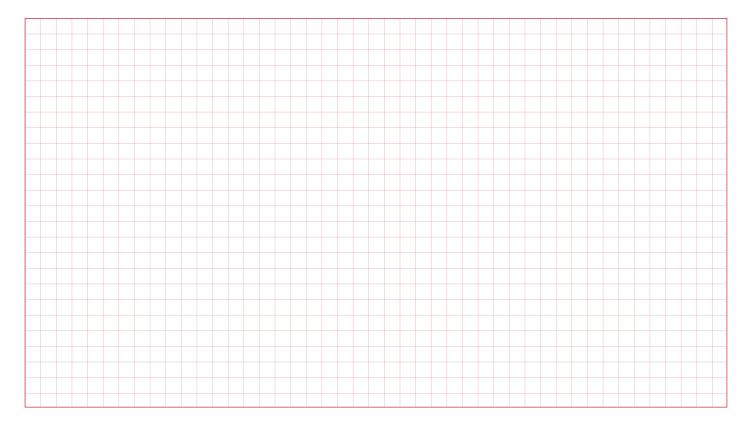
 D WeekdayExamples.java
 **The continuation of the continuation o

```
MONDAY: 0
TUESDAY: 1
WEDNESDAY: 2
THURSDAY: 3
FRIDAY: 4
SATURDAY: 5
SUNDAY: 6
```

► Hinweis: Der Wert einer enum-Variable kann auch null sein

```
Weekday noDay = null;
```

Notizen



Enumerationen

Wann Enumerationen verwenden?

129



Enumerationen: Wann verwenden?

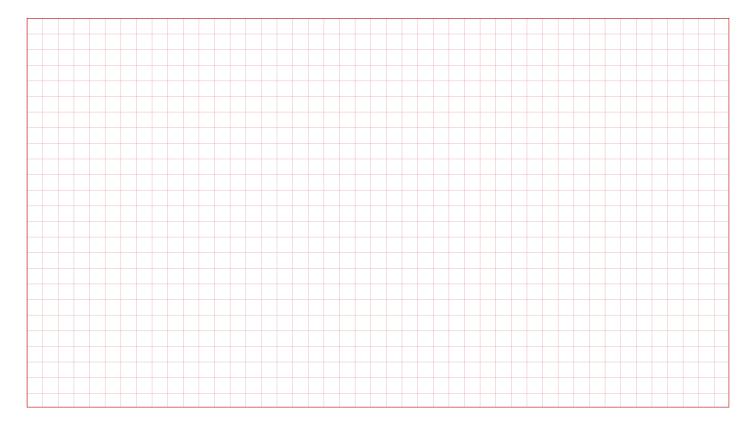
- ► Enumerationen für endliche Wertemengen
 - ► Aufzählungen: Wochentage, Monate, Grundfarben
 - ► Zustände: z.B. Kaffeeautomat, IDLE, BREWING, CLEANING
 - ▶ Optionen, Operationen: z.B. SQL-Kommandos SELECT, UPDATE, DELETE
- ► Semantik anderer Typen nicht "verbiegen"
 - ► Statt: boolean isFemale
 - ► Besser: enum { MALE, FEMALE, DIVERSE }
 - ► Statt:

```
void execute(String command){
  if (command.equals("UPDATE"))
   /* ... */
  else if (command.equals("DELETE"))
   /* ... */
}
```

► Besser:

```
enum Command { UPDATE, DELETE, ... }
void execute(Command command){ }
```

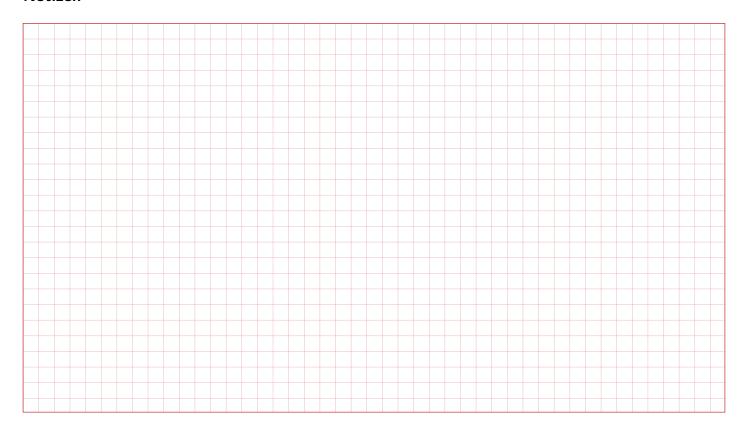
Notizen



Kopieren

Kopieren über Wertzuweisung Tiefe Kopie Ergänzungen

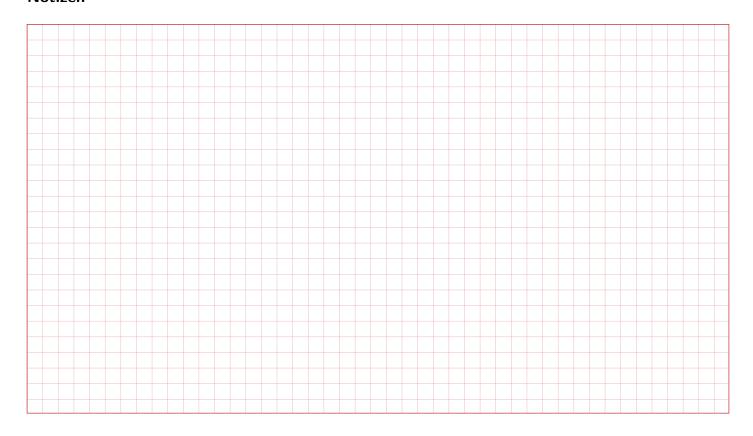
10



Kopieren

Kopieren über Wertzuweisung

Notizen



Wertzuweisung

► Primitive Typen: Wert wird kopiert

```
double pi = 3.1415;
double copy = pi;
```

► Referenztypen:

```
Point2D origin = new Point2D(0,0);
Point2D copy = origin;

Origin

Point2D: x=0, y=0
```

- ► Referenz wird kopiert
- ► Beide Referenzen zeigen auf selbes Objekt
- ► Wie erstellt man ein Duplikat eines Objekts?

Notizen



Flache Kopien

► Point2D hat Kopier-Konstruktor

```
public Point2D(Point2D other){
   this(other.getX(), other.getY());
}
```

- ► Kopiert Werte für x und y von anderem Objekt
- ► Beispiel

```
Point2D origin = new Point2D(0,0);
Point2D copy = new Point2D(origin);

origin

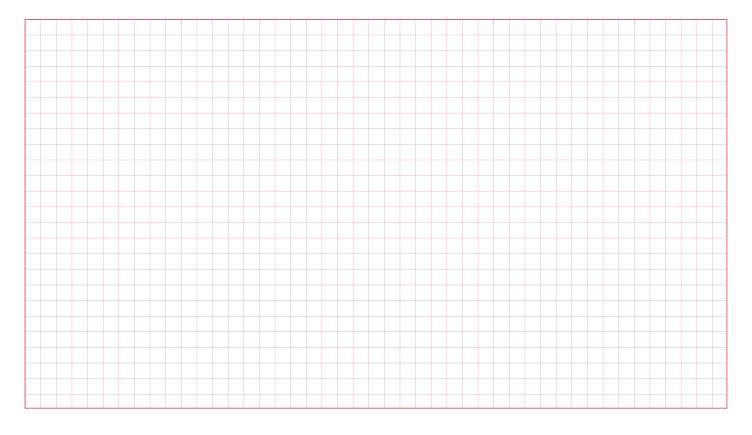
Point2D: x=0, y=0

Copy

Point2D: x=0, y=0
```

- ► Attribute des Objekts werden kopiert
- ► Beide Referenzen zeigen auf unterschiedliche Instanzen
- ▶ ... die aber in den Werten gleich sind

Notizen



Flache Kopien

- ► Point2D besitzt zwei primitive Attribute int x, int y
- ► Was passiert bei Referenzen?
- ► Die Klasse Circle

Circle

- center : Point2D
- radius : int

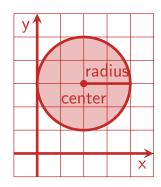
+ Circle(center : Point2D, radius : int)

+ Circle(other : Circle)

+ getRadius(): int

+ setRadius(radius : int)

. . .



Notizen



13!

Flache Kopie

► Circle hat einen Kopier-Konstruktor

```
public Circle(Circle other){
    this.center = other.getCenter();
    this.radius = other.getRadius();
}
```

► Beispiel

```
Point2D point = new Point2D(2,3);
Circle circle = new Circle(point, 2);
Circle copy = new Circle(circle);

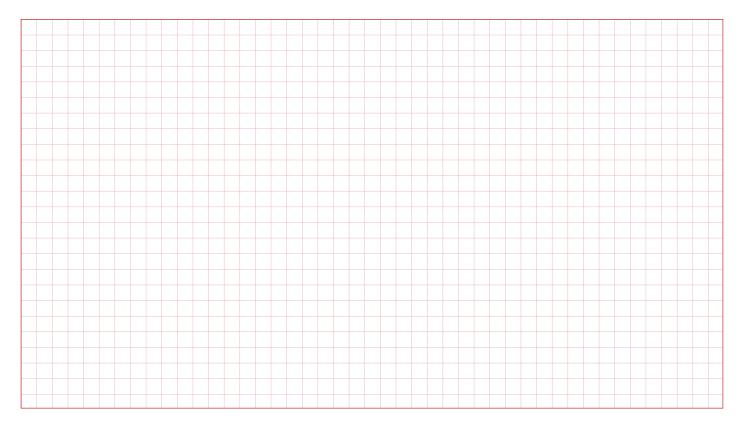
Circle: radius = 2, center

Copy

Circle: radius = 2, center
```

circle und copy zeigen auf dasselbe Point2D-Objekt

Notizen



Flache Kopien

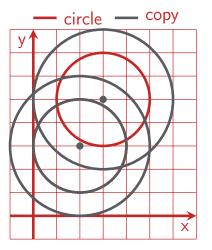
► Radius der Kopie ändern

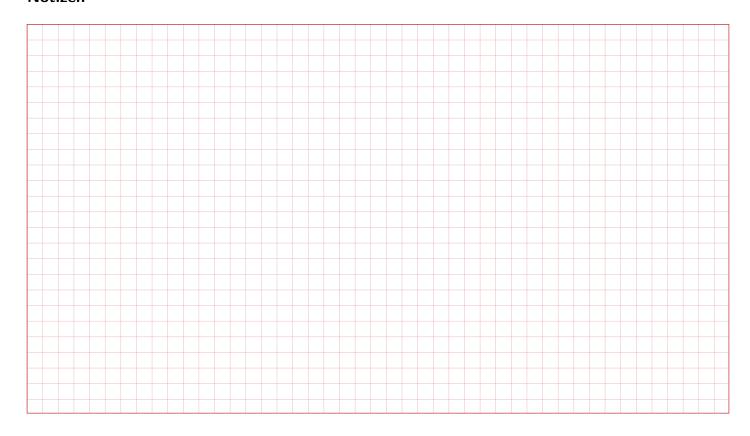
```
copy.setRadius(3);
```

- ► Keine Auswirkung auf Original
- ► Zentrum der Kopie verschieben

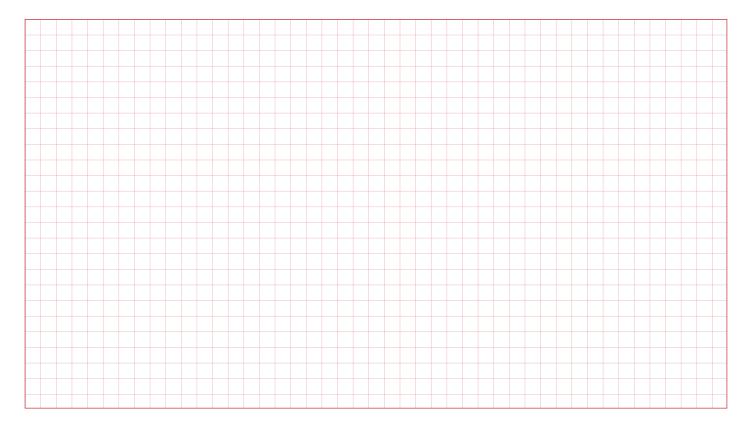
```
copy.getCenter().move(1,2);
```

- ► Verschiebt beide Kreise
- Grund: Beide haben Referenz auf dasselbe Point2D-Objekt
 - ► Flache Kopien: Attribute werden mit Wertzuweisung kopiert
 - Auswirkungen
 - ► Primitive Typen: keine
 - ► Referenztypen: dahinterliegende Instanzen bleiben dieselben





Kopieren Tiefe Kopie



Tiefe Kopie

► Tiefe Kopie: Alternativer Kopier-Konstruktor in Circle

```
public Circle(Circle other){
  this.center = new Point2D(other.getCenter());
  this.radius = other.getRadius();
}
```

- ► Unterschied zu flacher Kopie: center wird kopiert
- Beispiel

```
Point2D point = new Point2D(2,3);
Circle circle = new Circle(point, 2);
Circle copy = new Circle(circle);

Circle: radius = 2, center Point2D: x=2, y=3

Copy Circle: radius = 2, center Point2D: x=2, y=3
```

► circle und copy zeigen auf unterschiedliche Point2D-Objekt

Notizen



Tiefe Kopie

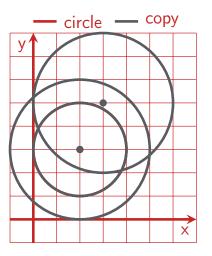
► Radius der Kopie ändern

```
copy.setRadius(3);
```

- ► Keine Auswirkung auf Original
- ► Zentrum der Kopie verschieben

```
copy.getCenter().move(1,2);
```

- ► Verschiebt nur Kopie
- ► Grund: Jedes Objekt hat sein eigenes Zentrum
 - ► Tiefe Kopien: Attribute werden tief kopiert
 - ► Auswirkungen
 - ► Primitive Typen: über Wertzuweisung
 - ► Referenztypen: (rekursiver) Kopiervorgang





Kopieren

. Ergänzungen

Notizen



Ergänzungen

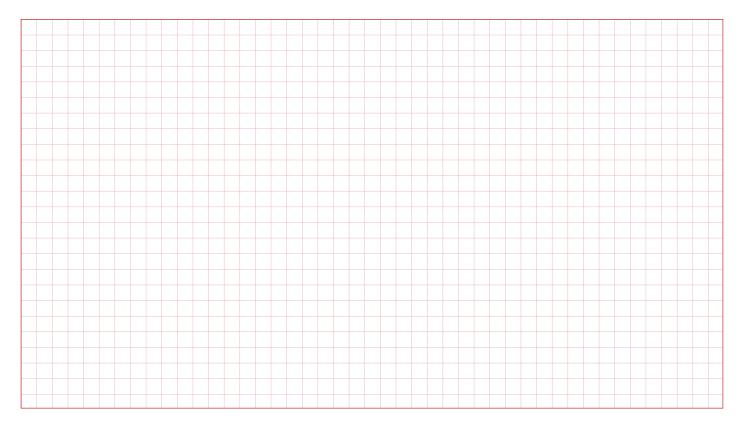
- ► Bei einer tiefen Kopie
 - Aufrufer muss sich darauf verlassen, dass referenzierte Objekte auch tiefe Kopien erstellen

```
public Deeper(Deeper other){
  this.deep = new Deep(other.getDeep());
}
```

- ► Was ist wenn Kopier-Konstruktor von Deep nicht tief kopiert?
- ► Dann ist gesamte Kopie nicht tief
- ► Aufpassen bei Vererbung (später)
 - ► Unterklassen müssen ebenfalls Kopier-Konstruktor "richtig" implementieren
- ► Später: Weiterer Mechanismus zum Kopieren

```
Circle copy = (Circle) circle.clone();
```

Notizen



Identität und Gleichheit Identität Gleichheit

140



Identität und Gleichheit Identität



Identität

► Zwei Referenzen sind identisch, wenn sie auf dasselbe Objekt zeigen



- ► Identität entspricht physischer Gleichheit (gleiche Speicheradresse)
- ► Es gilt: Identität impliziert Gleichheit
- ► Aber aus Gleichheit folgt nicht immer Identität!

Notizen



Gleich aber nicht identisch

```
runBadIdentityExample
13
14
   Scanner scanner = new Scanner(System.in);
   final String password = "1234";
16
   System.out.println("Enter Password");
18
   String input = scanner.next();
19
21
    if (password == input)
     System.out.println("Access Granted!");
22
23
    else
24
     System.out.println(
25
         "Ah ah ah, you didn't say the magic word!");
                                                                         🗅 IdentityExamples.java
```



Gleich aber nicht identisch

Enter Password 1234 Ah ah ah, you didn't say the magic word!

- ► Was ging hier schief?
 - scanner.next() liest von Eingabe
 - ... und erzeugt neuen String mit Inhalt "1234"



- ► Eingegebenes Password
 - ▶ ist nicht das selbe wie das gespeicherte Passwort (Identität)
 - ▶ ist das gleiche wie wie das gespeicherte Passwort (Gleichheit)
- ► Wir müssen Gleichheit prüfen!

Notizen



Inhalt

Identität und Gleichheit Gleichheit

148



Gleichheit

- ► Was heißt Gleichheit zweier Objekte?
 - ► Zwei Objekte heißen gleich, wenn sie sich in jeder Hinsicht nach außen hin gleich Verhalten
 - ► Verhalten von Objekten wird durch (meistens alle) Attribute bestimmt
- ► Wertgleichheit
 - ► Zwei Objekte sind wertgleich wenn alle Ihre Attribute wertgleich sind
 - ► (Wertgleichheit impliziert Gleichheit)
- ► (Wert-)Gleichheit prüft man mit der Methode equals

🗅 IdentityExamples.java

Enter Password 1234

Access Granted!

Notizen



Gleichheit bei eigenen Klassen

- equals wird von den Klassen des JDK implementiert
- ► Allgemeine Eigenschaften von equals
 - ► Äquivalenzrelation
 - ► Reflexiv: x.equals(x)
 - ► Symmetrisch: x.equals(y) ⇔ y.equals(x)
 - ► Transitiv: $x.equals(y) \land y.equals(z) \implies x.equals(z)$
 - null ist verschieden zu allem: x.equals(null)== false
 - ► Konsistenz: mehrfacher Aufruf von equals liefert immer das gleiche Ergebnis (vorausgesetzt Objekte werden nicht verändert)
- ▶ Wie implementiert man equals in eigenen Klassen?

Notizen



equals der Klasse Rectangle

► equals für die Klasse Rectangle

Rectangle

- center : Point2D

- width : int
- height : int

+ equals(other : Object): boolean

. . .

- ► Zwei Rectangle-Objekte sind gleich wenn
 - ► sie gleiche gleiche Breite und Höhe haben
 - ► Ihre Mittelpunkte gleich sind

Notizen



Ein Kochrezept

► Signatur erstellen

```
@Override public boolean equals(Object other)
```

► Identität prüfen

```
if (this == other)
  return true;
```

Identität impliziert Gleichheit (Vergleich mit == geht sehr schnell)

► Auf **null** prüfen

```
if (other == null)
  return false;
```

null gleicht keinem Objekt

Notizen



Ein Kochrezept

► Prüfe Gleichheit der Typen

```
if (getClass() != other.getClass())
  return false;
```

Achtung: instanceof geht hier nicht, da abgeleitete Klassen sich anders verhalten können (später)

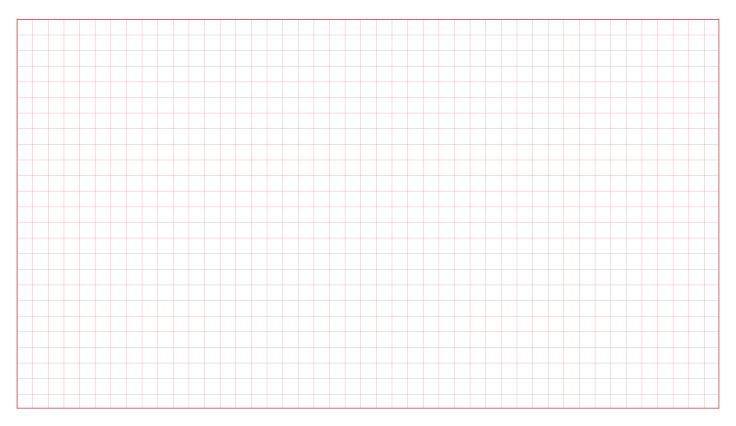
► Bisher Typ ♂ Object, jetzt Typ Rectangle

```
Rectangle otherRectangle = (Rectangle) other;
```

- ► Wertgleichheit der Attribute
 - ► Höhe und Breite

```
if (height != otherRectangle.getHeight())
  return false;
if (width != otherRectangle.getWidth())
  return false;
```

Notizen



- Wertgleichheit der Attribute
 - ► Mittelpunkt

```
if (!center.equals(otherRectangle.getCenter()))
  return false;
```

- ► Achtung: Was ist wenn center **null** ist? ☑ NullPointerException
- ► Verbesserte Version

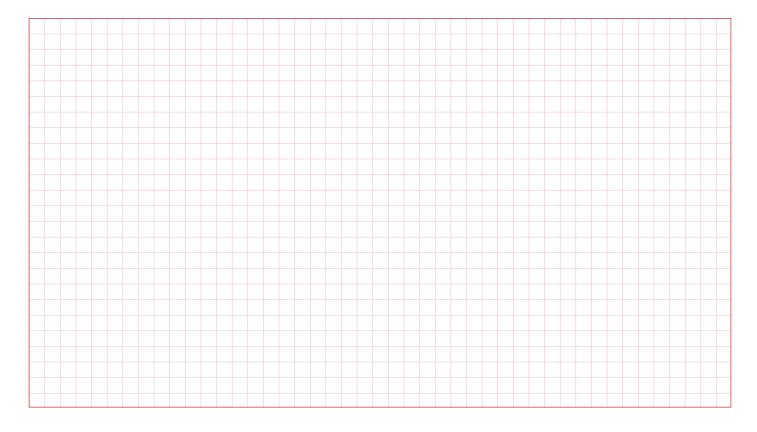
```
if (center == null) {
   if (otherRect.getCenter() != null) return false;
} else if (!center.equals(otherRectangle.getCenter()))
   return false;
```

- ► X sehr lange und immer der gleiche Code
- ► Hilfsmethode

```
if (!Objects.equals(center, otherRectangle.getCenter()))
  return false;
```

► Zum Schluss, alle Tests bestanden: return true;

Notizen



equals der Klasse Rectangle I

```
89
     @Override
 90
     public boolean equals(Object other) {
 91
       // Identitaet
 92
       if (this == other)
 93
        return true;
 95
      // null
       if (other == null)
 96
 97
        return false;
99
       // Typvergleich
       if (getClass() != other.getClass())
100
        return false;
101
104
       // Rectangle-cast
      Rectangle otherRectangle = (Rectangle) other;
105
       // Attribute vergleichen
106
107
       if (height != otherRectangle.getHeight())
108
        return false;
```

Notizen



equals der Klasse Rectangle II

```
if (width != otherRectangle.getWidth())
return false;

if (!Objects.equals(center, otherRectangle.getCenter()))
return false;

// Objekte sind gleich
return true;
}
```

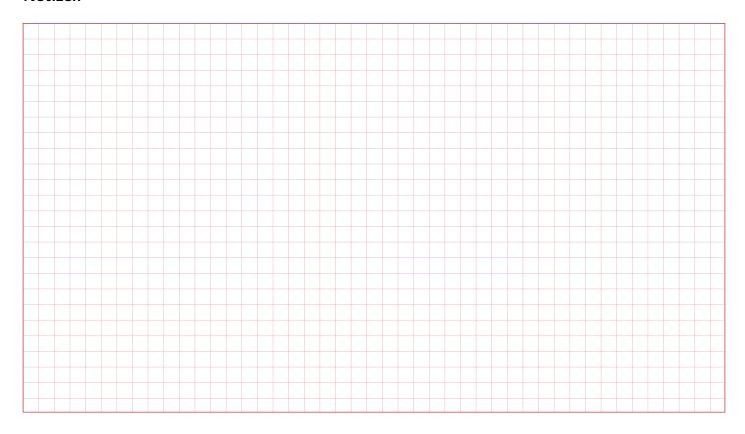
shapes/ receangle.java

15



- 1. Signatur: @Override public boolean equals(Object other)
- 2. Identiät prüfen: this == other
- 3. null prüfen: other == null
- 4. Typ prüfen: getClass()!= other.getClass()
- 5. Cast: z.B. Rectangle otherRectangle = (Rectangle)other;
- 6. Attribute: auf Wertgleichheit prüfen
 - ► Primitive Typen: direkter Vergleich mit !=
 - ► Referenztypen: 🗗 Objects.equals(x,y)
- 7. Alle Tests bestanden: return true;

Notizen



Test von Rectangle.equals

```
runRectangleEqualsTest
51
52
    Point2D p = new Point2D(2,3);
53
    Rectangle rect1 = new Rectangle(p, 1, 2);
54
    Point2D p2 = new Point2D(2,3);
55
    Rectangle rect2 = new Rectangle(p2, 1, 2);
57
    System.out.printf("rect1.equals(rect2): %b%n", rect1.equals(rect2));
58
    System.out.printf("rect2.equals(rect1): %b%n", rect2.equals(rect1));
59
    System.out.printf("rect1.equals(rect1): %b%n", rect1.equals(rect1));
60
    System.out.printf("rect1.equals(null): %b%n", rect1.equals(null));
    System.out.printf("rect1.equals(p): %b%n", rect1.equals(p));
61
63
    rect2.setWidth(2);
64
    System.out.printf("rect1.equals(rect2): %b%n", rect1.equals(rect2));
65
    rect2.setWidth(1);
67
    rect2.getCenter().move(1,1);
68
    System.out.printf("rect1.equals(rect2): %b%n", rect1.equals(rect2));
                                                                               🗅 IdentityExamples.java
```

Notizen



Test von Rectangle.equals

```
rect1.equals(rect2): false ???
rect2.equals(rect1): false ???
rect1.equals(rect1): true
rect1.equals(null): false
rect1.equals(p): false
rect1.equals(rect2): false
rect1.equals(rect2): false
```

► Hier stimmt was nicht

- rect1.equals(rect2) und rect2.equals(rect1) sollten **true** liefern
- ► Genauere Untersuchung ergibt
 - ► Vergleich der Mittelpunkte, p.equals(p2), liefert **false**
 - ► Point2D implementiert equals nicht
 - ► Standard-Implementierung prüft nur Identität!

Notizen



Test von Rectangle.equals: 2. Versuch

► Nach Implementierungen von Point2D.equals

```
rect1.equals(rect2): true
rect2.equals(rect1): true
rect1.equals(rect1): true
rect1.equals(null): false
rect1.equals(p): false
rect1.equals(rect2): false
rect1.equals(rect2): false
```

- ► Jetzt passt's!
- ► Erkenntnis: equals nur dann korrekt wenn equals von referenzierten Klassen korrekt
- ► Ähnliche Situation wie bei tiefer Kopie

Notizen



Ergänzungen

- ► IDEs (z.B. Eclipse) unterstützen automatische Generierung von equals (boilerplate code)
- ► Trotzdem: Sie sollten wissen wie man equals implementiert (Übung)
- ► Java verlangt mit equals auch Implementierung von getHashCode
 - ► Liefert Hashwert eines Objekts
 - ► Für Einsortieren in ☑ HashMap und Co.
 - ► Schnelle Prüfung von Ungleichheit

```
if (o1.getHashCode() != o2.getHashCode())
// Objekte können nicht gleich sein
```

▶ getHashCode kann auch von IDE generiert werden

Notizen



16:

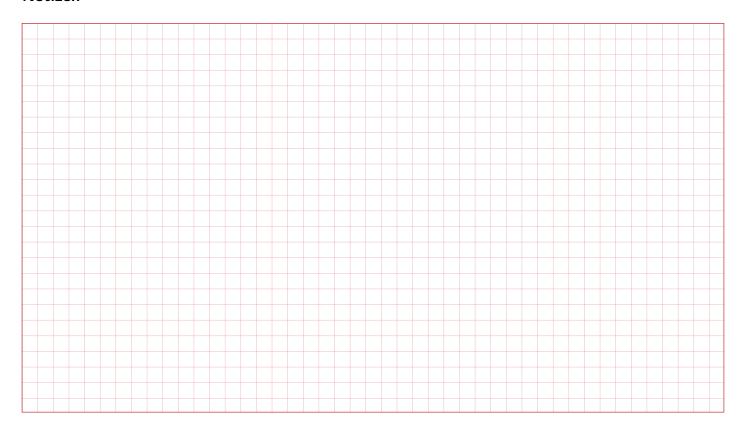
Inhalt

Dokumentation mit javadoc

Dokumentation: Psychologische Faktoren JavaDoc — Inline Dokumentation Erstellen der Dokumentation

Ergänzungen

161



Inhalt

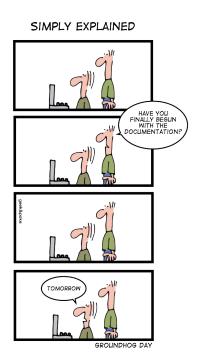
Dokumentation mit javadoc

Dokumentation: Psychologische Faktoren



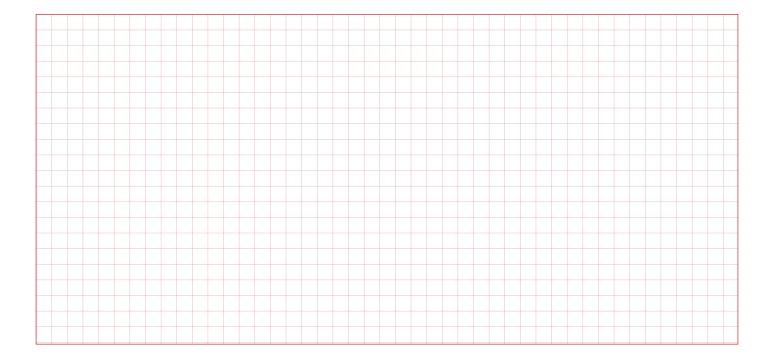
Dokumentation: Psychologische und organisatorische Faktoren

- ► Achtung: Subjektive Beobachtungen folgen!
- ► Entwickler
 - schreiben (meist) ungern Dokumentation
 - verlassen ungern Ihre Entwicklungsumgebung
 - schieben Dokumentation gerne hinaus ("Es ändert sich ja bestimmt noch was")
 - ► Schließlich: Keine Zeit/kein Budget für Dokumentation
- ► Extern erstellte Dokumentation
 - ► Wikis wie Confluence, Word, etc.
 - ► Wird nicht gepflegt
 - ► Ist oft uneinheitlich



Notizen

• Bild ☑ Simply Explained by Oliver Widder (Geek and Poke) licensed under ☑ CC BY 3.0



Inhalt

Dokumentation mit javadoc

JavaDoc — Inline Dokumentation



JavaDoc

- ► JavaDoc: Dokumentation geschieht direkt im Quellcode
- ► Erstes Beispiel

```
99
100
       /**
101
        * Returns the distance between this and the other point.
102
        * The distance is Euclidean.
103
        * @param other other point (must not be {@code null})
104
105
        * @return return Euclidean distance between the two points.
106
107
       public double distance(final Point2D other){
         double dx = x - other.getX();
108
109
         double dy = y - other.getY();
110
         return Math.sqrt(dx*dx + dy*dy);
111
       }
                                                                              🗅 shapes/Point2D.java
```

▶ javadoc generiert Dokumentation (z.B. HTML)

Notizen



JavaDoc — was kann dokumentiert werden?

- ► JavaDoc-Dokumentation für
 - ► Klassen

```
/**

* This models a customer ...

*/

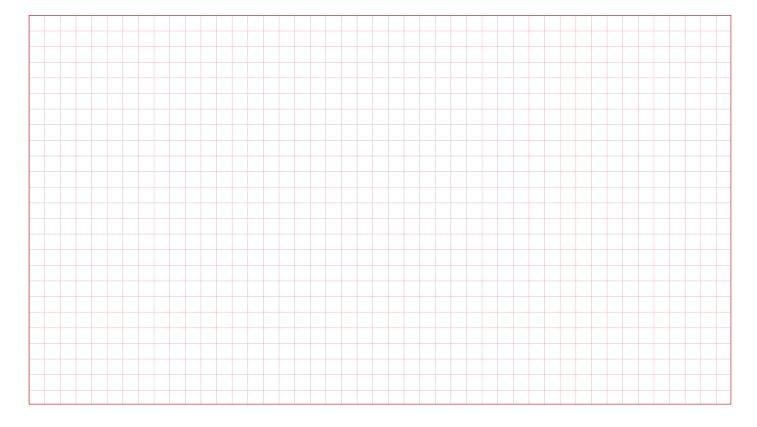
public class Customer{ /* ... */ }
```

- ► Methoden (s. oben)
- Objektvariablen

```
/**
 * Ratio between a circle's circumference and diameter.
 */
public static final double PI = 3.14159265358979323846;
```

- ► Interfaces (später)
- ► Enumerationen
- ► Keine Dokumentation innerhalb von Methoden

Notizen



Aufbau von JavaDoc-Kommentaren

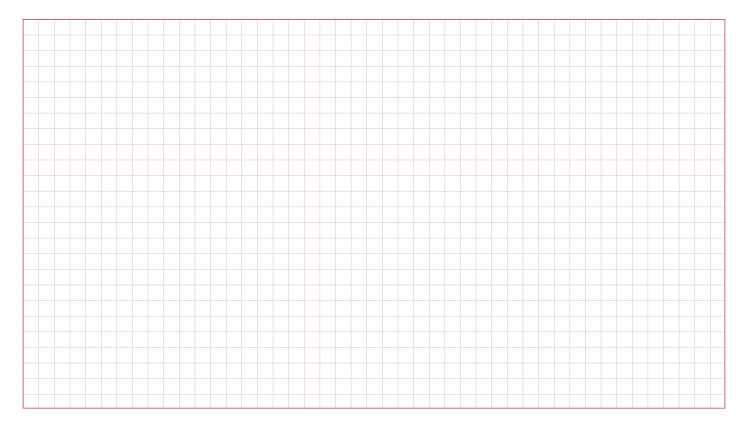
► Anfang: Blockkommentar mit zwei Sternen

/**

- ► Zusammenfassung (erster Satz mit Punkt abgeschlossen)
 - * Returns the distance between this and the other point.
- ► Weitere Beschreibung (optional)
 - * The distance is Euclidean.
- ► Zu dokumentierten Objekt spezifische JavaDoc-Tags
 - * @param other other point (must not be {@code null})
 - * @return return Euclidean distance between the two points.
- ► Abschluss

*/

Notizen



- ► JavaDoc-Tags sind durch @ markiert
- ► Klassen, enums, Interfaces
 - Qauthor: Autor der Klasse

@author Handsome Jack

Hinweis: sollte (nicht mehr) verwendet werden

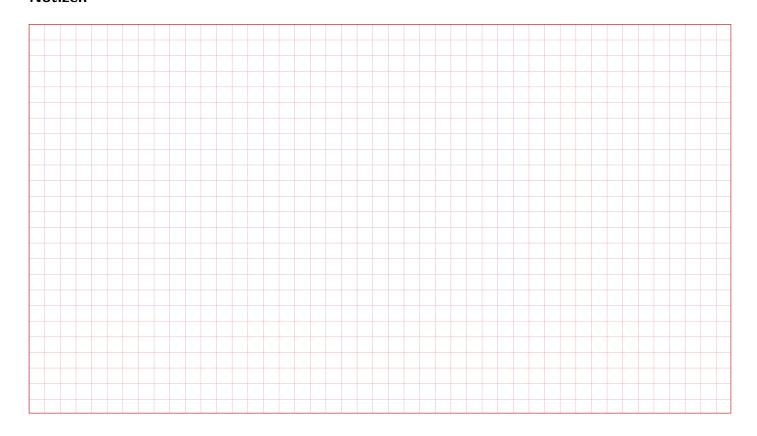
• @version: Version der Datei oder Releases

@version 1.0

Hinweis: sollte automatisiert befüllt werden (z.B. durch git)

► Objektvariablen haben keine eigenen Tags

Notizen



► Methoden

```
/**
 * Returns the maximum of two integer numbers.
 * @param x first argument to max
 * @param y second argument to max
 * @return The larger number of x and y.
 */
public int max(int x, int y){ ... }
```

Oparam: Je Parameter, Beschreibung

@param name Beschreibung des Parameters.

Oreturn: Beschreibung des Rückgabewertes

Oreturn The larger number of x and y.

▶ @throws: Geworfene Ausnahmen (später)

@throws ExceptionKlasse Beschreibung wann Ausnahme geworfen wird.

Notizen



Übergreifende JavaDoc-Tags

► Odeprecated: Veraltete Elemente

@deprecated Has been superseded by ...

▶ Osince: Version seitdem es das Element gibt

@since 1.0

▶ @see: Verweis auf anderes Element

@see de.hawlandshut.java1.oop.shapes.Point2D

Element kann sein:

- ► Klasse, enum, Interface
- Package

@see de.hawlandshut.java1.oop.shapes

► Variable mit # referenziert

@see java.lang.Math#PI
@see #variableOfThisClass

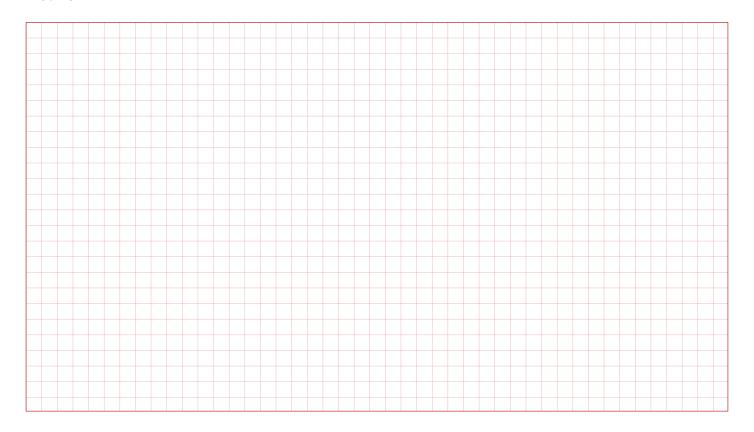
Notizen



- ▶ @see: Verweis auf anderes Element
 - ► Konstruktor, Methode mit # referenziert und Parametertypen

```
@see de.hawlandshut.java1.oop.shapes.Point2D #move(int, int)
@see de.hawlandshut.java1.oop.shapes.Point2D #Constructor(int, int)
@see #methodOfThisClass(double,double)
```

Notizen



Inline JavaDoc-Tags

- ► JavaDoc-Tags die innerhalb des Dokumentations-Textes verwendet werden
- ► Werden mit { } eingeschlossen
- ► Auswahl wichtiger Tags

Tag	Bedeutung
{@inheritdoc}	Erbe Beschreibung von Basisklasse/Interface
{@link ref}	Link auf anderes Element (s. @see)
{@code c}	Code-Schnipsel
{@value s}	Zeigt Wert eines statischen Felds

► Beispiele

```
Returns the maximum ({@see #min for the minimum})
```

@param obj Object to work with (must not be {@code null})

Notizen



Inhalt

Dokumentation mit javadoc Erstellen der Dokumentation

17



Beispiel

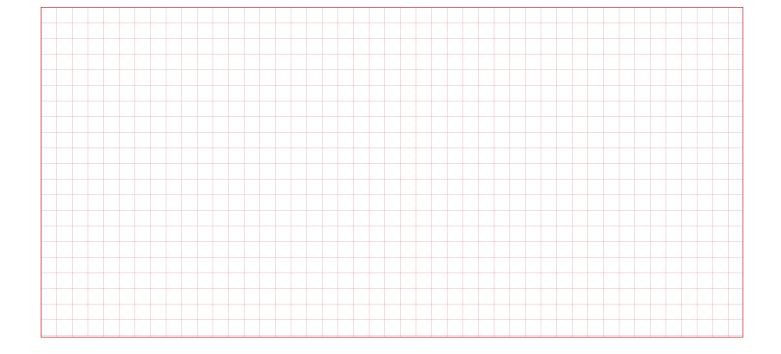
- ► Ausführliches Beispiel: shapes/Rhombus.java
- ▶ javadoc (im Verzeichnis examples ausgeführt)

```
javadoc
  -private \
  -version \
  -doctitle "Shapes Library" \
  -d doc \
  src/main/java/de/hawlandshut/java1/ oopbasics/shapes/*.java
```

- ► -private: bis zu private-Sichtbarkeit berücksichtigen (default: -protected)
- -version: @version-Tag berücksichtigen (default: aus)
- ► -doctitle: Titel der Dokumentation
- ► -d: Zielverzeichnis für HTML-Dateien
- ► Java-Dateien: Quelldateien
- ► Ergebnis: Dindex.html (nicht vollständig dokumentiert)

Notizen

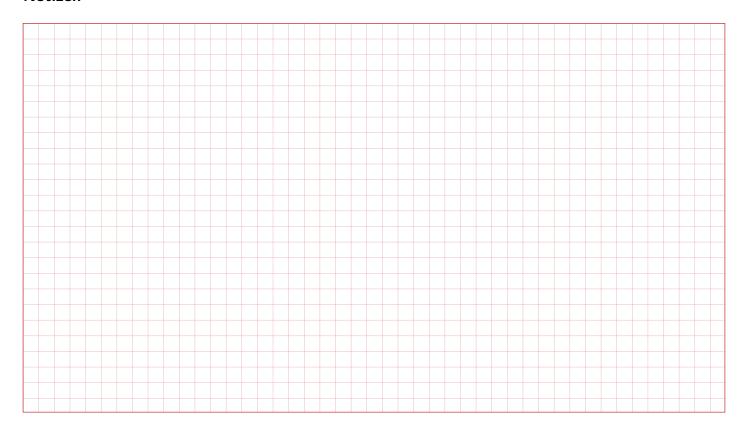
• Siehe auch https://docs.oracle.com/en/java/javase/12/tools/javadoc.html



Inhalt

Dokumentation mit javadoc Ergänzungen

17/



Allgemeine: Hinweise zu Dokumentation

- ▶ Was sollte dokumentiert werden?
 - ► Alles was ein Entwickler wissen muss, wenn er die Klassen verwenden will!
- ► Was muss nicht dokumentiert werden?
 - ➤ Offensichtliche Methoden wie Getter/Setter, Kopier-Konstruktor; siehe (Negativ-)Beispiel ☐ shapes/Rhombus.java
 - ► Überschriebene Methoden (Dokumentation mit {@inheritdoc} erben)
- Trotz JavaDoc: Code kommentieren!



BE AWARE!!!

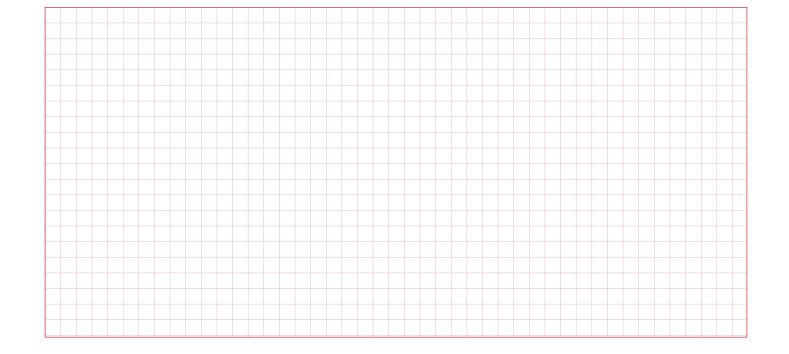




SOMEBODY MAY ACTUALLY READ IT!

Notizen

• Bild ♂ Be Aware!!! by Oliver Widder (Geek and Poke) licensed under ♂ CC BY 3.0



1//

Doclets und Alternativen

- ▶ javadoc-Ausgabe wird über Doclets implementiert
 - ► Standard Doclet: Generiert HTML
 - ▶ Doccheck: Prüft Dokumentation (z.B. auf Vollständigkeit)
 - ► Mehr Doclets: http://doclet.com/
- ► Alternative zu javadoc: doxygen
 - ► http://www.doxygen.nl/
 - ► Funktioniert auch mit anderen Sprachen

Notizen

